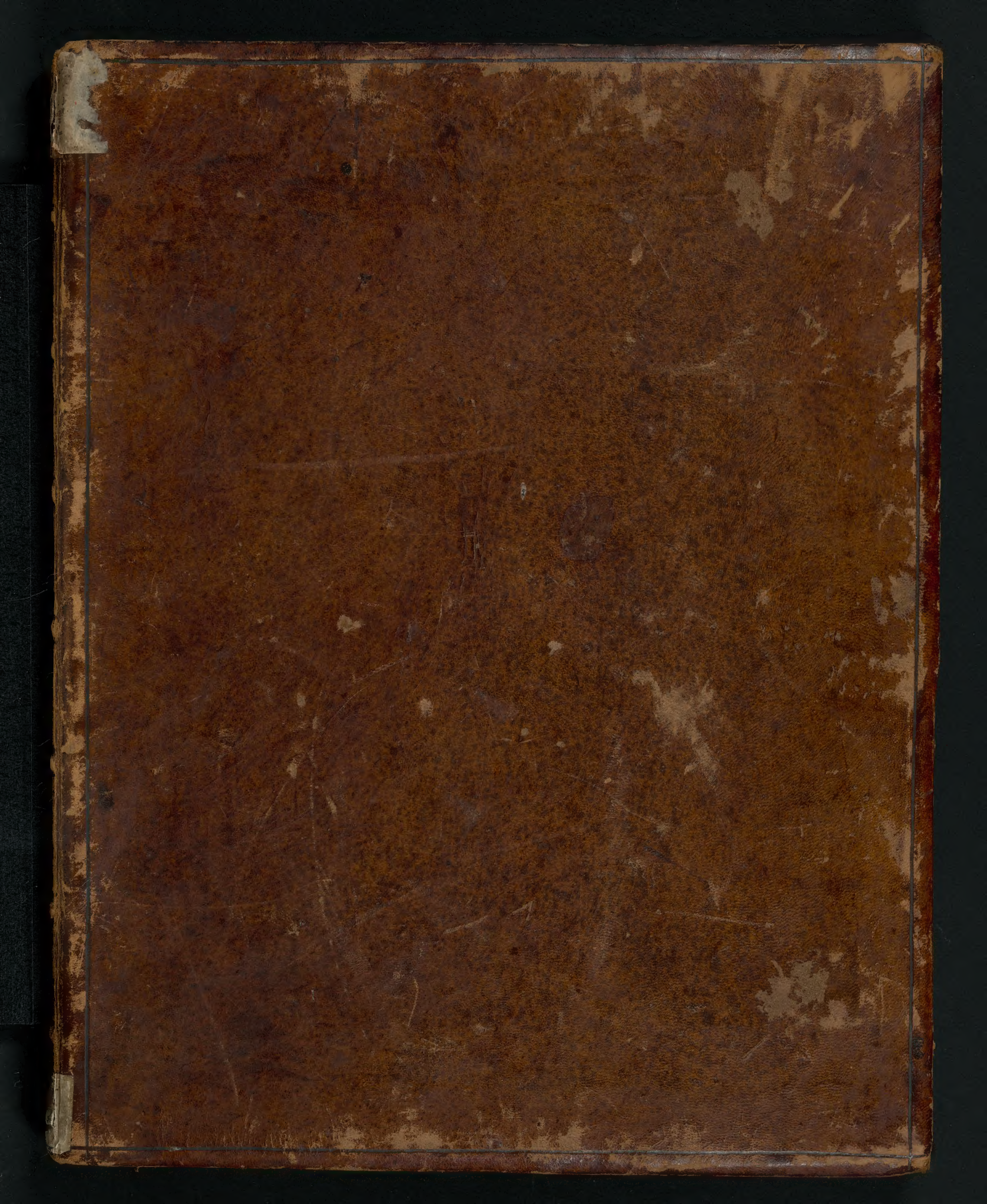
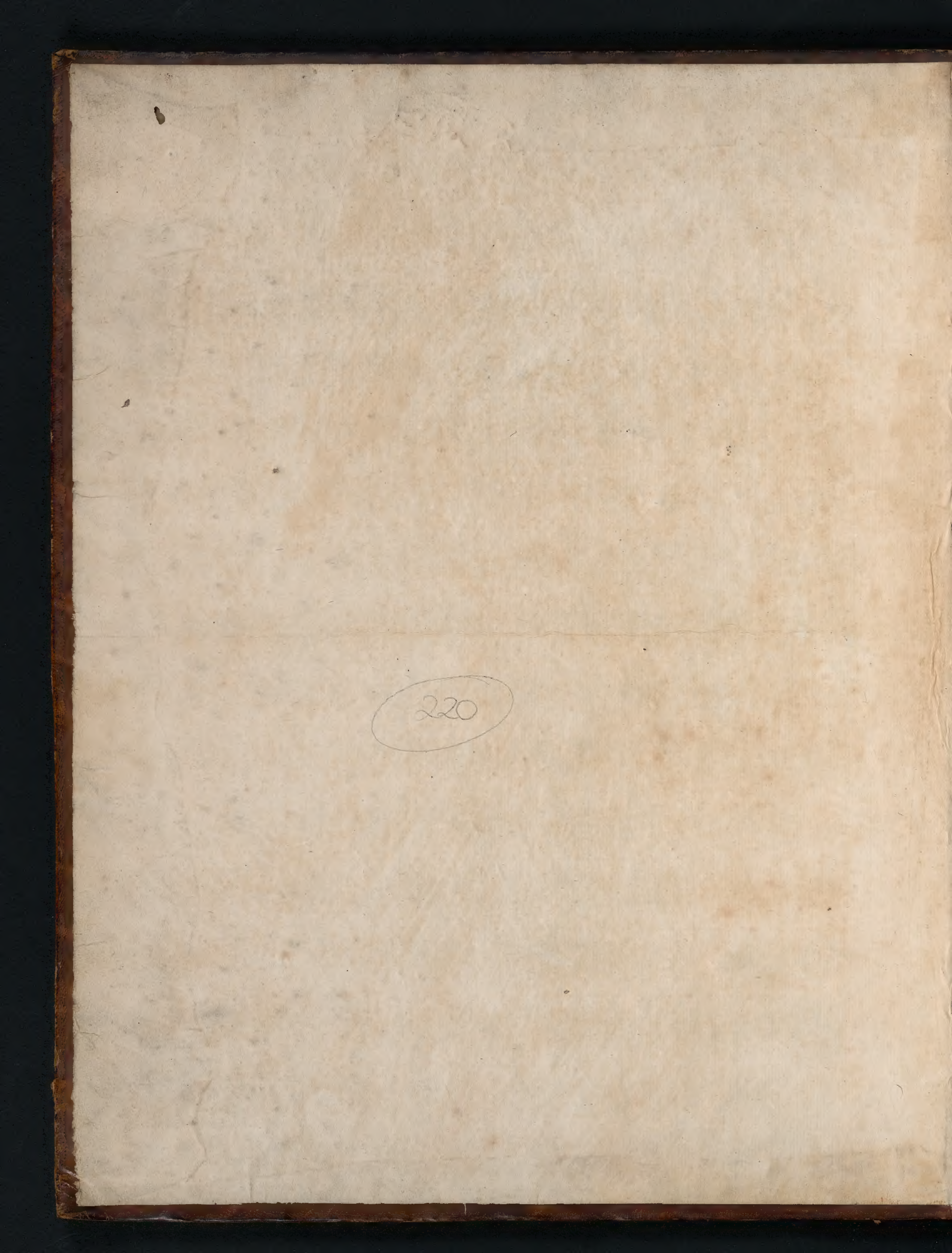
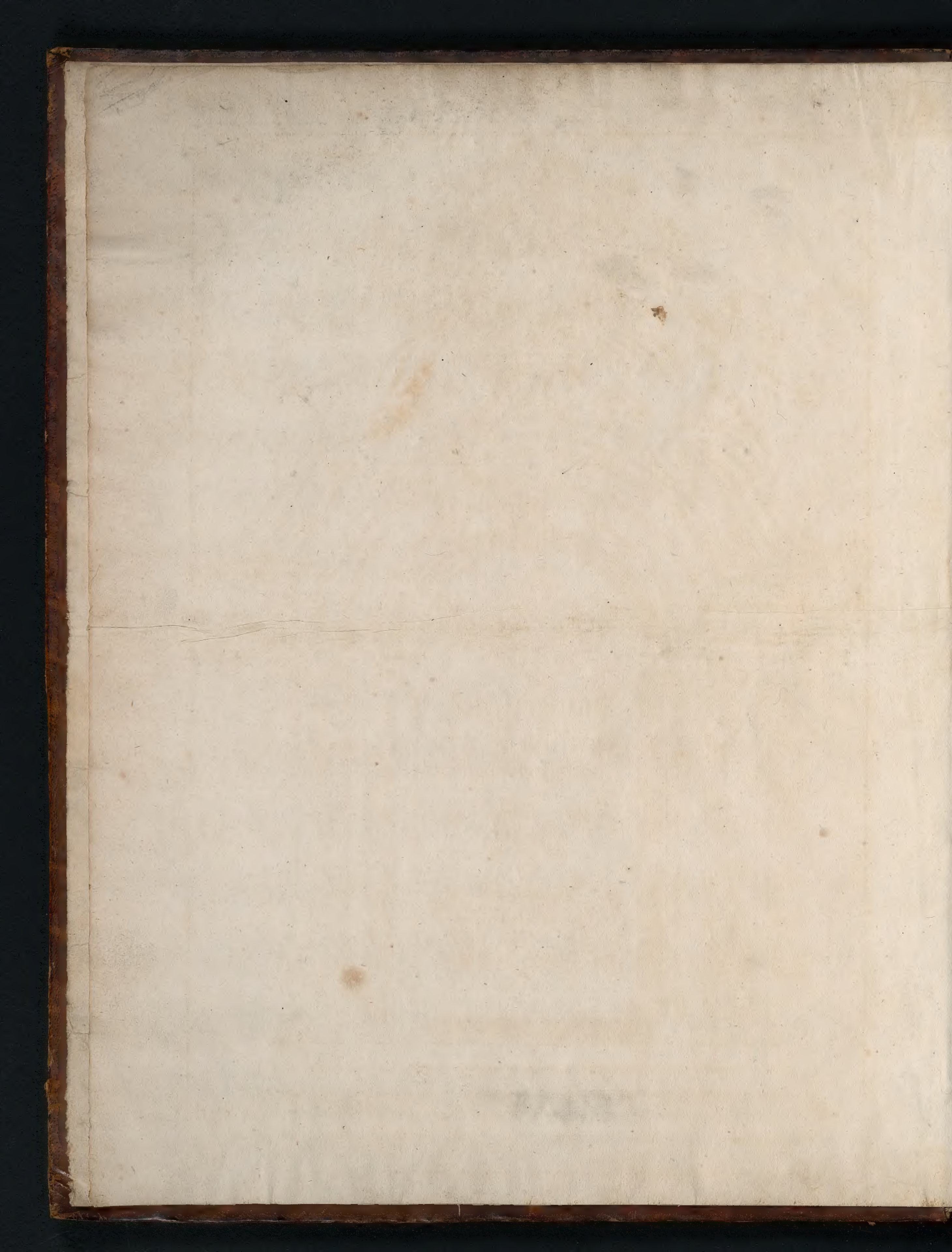
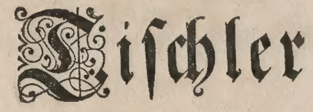



220

NONNENMACHER



Der Architectonische

ischler

Oder

ragerisches äulen-

uch/

Das ist:

Augenscheinliche / leichte Unterweisung /

Wie so wol die gewöhnliche

Säulen - Ordnungen /

grad und gewundene/ nach allen ihren Theilen;

Als auch

Altäre / Portale / Pilasters / Bettstätten / Sessel-Gestelle / Gesimse / Tabletten / Wand-Verkleidungen / Rahmen / Rennschlitten

Und andere

Bau - Ausschmückungen /

Möchten auf die beste und bequemste Art / und / blos aus Anschauung des Models / angegeben / gerissen und Kunst-mässig verfertiget werden.

Alles aus gewissem Grund und langer Erfahrung

Denen Liebhabern der Bau-und Tischler-Kunst

eingetheilt / mit Kupfern beleuchtet /

Und mit darzu selbst gezeichneten Kupfern samt kurzem Hand-Griff / bey jedem Riß / heraus gegeben

von

Marco Nonnenmachern /

Ihrer Kaiserl. und Königl. Majest. in Prag Hof-Tischler.

Nürnberg / Franckfurt und Leipzig /

Zu finden bey Christoph Riegeln.

Truckts Johann Ernst Adelbulner.

ANNO MDCCX.

Vorbericht

An den Kunst-begierig- Kunst-übend- und Kunst-liebenden Leser.

WEnn der fürtreffliche Haus-Lehrer im 38. Cap. v. 28. diese Worte selbst nachdenklich setzet: Die Tischler/ die Tag und Nacht arbeiten und schnitzen Bildwerk/ und Fleis haben/ mancherley Arbeit zu machen/ die müssen denken/ daß es recht werde/ und früh und spat daran seyn/ daß sie es vollenden. So erhellet hieraus ihrer Arbeit Beständigkeit: Dann Sie arbeiten Tag und Nacht. Er giebt zu verstehen ihrer Arbeit Zierlichkeit: Dann sie schnitzen Bildwerk. Man kennet Ihrer Arbeit Unterschiedenheit; Dann sie machen mancherley. Wir finden dabey ihrer Kunst Richtigkeit: Sie denken/ daß es recht werde/ sind früh und spat daran/ daß Sie es vollenden.

Wann man nun von vielen nutzlich- und zierlichen Erfindungen redet/ so hat man gewiß/ gleich im Anfang/ auch auf die nützlich- und ansehnliche Profession der Tischler oder Schreiner zugedenken: Als unter welchen keiner für recht tüchtig gefunden wird/ welcher nicht die Architectur und Perspectivam wol eingesehen: Der nicht wol zwey Drittheil von einem Bildhauer hat: Der nicht Laub- und Blum-Werk artig zu zeichnen vermöge: Der sie nicht/ nach allerhand Figuren/ so bunt durch einander als immer ein Mahler kan/ einzulegen wisse: Der nicht allerhand Sinnreiches auszusinnen und was Neues/ das so zu reden Händ und Füsse hat/ zu erdenken geschickt sey. Welches der letzte Lobspruch/ unsers erst-angeführten Lehrers war.

Diesem Ruhm/ und gutem Vertrauen zu seiner Kunst/ hat sich jederzeit gegenwärtiger Autor ein Genügen zu leisten bemühet: Daher er viel Jahre besorgt gewesen/ wie er doch denen dieser Kunst-geflissenen/ mit seinem eifrigen Nachdenken dienen möge.

Und weil die Lehre von den Säulen-Ordnungen das Haubt-Werk so wol seiner Profession, als auch anderer/ sonderlich aber der Baumeister ist; Ein Tischler auch den Ruhm seiner Kunst nicht behaubten kan/ wann er nicht sehr tieff in die Gründe der Architectur eingestiegen. Gleichwol aber die Unterweisung von den Säulen von vielen sehr dunkel vorgetragen/ und wegen der verdrüßlichen Brüche des eingetheilten Models/ sonderlich dem Anfänger/ sehr beschwerlich fällt: So hat er sich vorgenommen/ die ganze Sache/ dergestalt zu erleichtern/ daß sich niemand so bald über eine Dunkelheit beschweren soll/ wann er nur den Kupfer-Riß ansehen/ das dabey schrifftlich gestochene lesen/ und sich nur ein wenig des Circuls und Kreuz-Linials bedienen kan. Zum voraus muß bekannt seyn/ daß eine Säule drey Stück habe: 1. den Säulen-Stuhl. 2. Die Säule selbst: Und 3. des Gebälke.

TOSCANA.

Wann nun einer zum Exempel die Toscanische Säule vornimmt/ welche die einfältig- und stärkste ist/ wer siehet nicht/ daß nach unterschiedlichen Höhen/ er allezeit 22. $\frac{1}{2}$. Haubt-Theile nehme/ deren doch ein jeder nachdem die Säule höher/ oder niederer seyn soll/ grösser oder kleiner genommen wird. So stehet auch sowol bey den Gesimsen als Postamenten gleich/ nicht nur die völlige Breite unten/ 3. Haubt- und 8. kleine Theile/ die ein jeder gar leicht aus seinem Model/ den er jederzeit in 12. kleine Theile schneidet/ (welche hernach die Glieder und Leisten auszumessen/ dienen sollen) nehmen/ und die Art davon gleich an der linken Seiten des Postamentes absehen kan: Und zwar an dem Ort/ wo die Wort stehen: Dieses Postament bestehet aus 5. Haubt-Theilen; nemlich der Höhe nach.

Wann auch an der linken Hand/ bey dem Toscanischen Haubt-Gesims stehet: Höhe des Postaments mit samt dem Gesims hat 5. Haubt-Theil; Die Höhe der Säulen samt Capital und Schafft-Gesims hat 14. Haubt-Theil; Das Haubt-Gesims hat 3 $\frac{1}{2}$. Haubt-Theil so. sieht er leicht daß. seine 22 $\frac{1}{2}$. Haubt-Theil wol berechnet worden: Denn so stehet es

Postament	5.
Höhe der Säulen	14.
Haubt-Gesims	3 $\frac{1}{2}$.
	22 $\frac{1}{2}$.

Er wird sich auch leicht bescheiden/ daß sich der Autor einiger Freyheit/ die andre auch brauchen dörfen/ bedient/ wann er auf der rechten Seiten 23. Haubt-Theil genommen/ und das Haubt-Gesims für 3 $\frac{1}{2}$. auf 4. Haubt-Theil erhöhet und dem Uberschlag und der Platte oder der Rinnen-Leisten einen ganzen/ das ist/ den drey und zwanzigsten Haubt-Theil/ völlig gegeben hat. Wofern also ein Anfänger/ in den andern zur Toscanischen Säule gehörigen Kupfern/ jederzeit die zur Seiten stehende Winkel-rechte einfache Linie/ und deren Eintheilung und Zahl betrachten mag/ so weiß ich nicht/ was ihm abgehen sollte. Will er die Distantz zweyer Säulen und des Bogens haben? So darf er nur den Zwischen-Raum/ eines Augs/ und die dabey gestochene Worte des Lesens würdigen. Welches auch/ daß ichs einmal für allemal sage/ bey denen Galerien und Schwieb-Bögen/ die jederzeit folgen/ in acht zu nehmen ist.

DORICA.

Was wir vor von der Toscanischen Säulen gemeldet/ das dörfen wir nur ein wenig verändert wiederholen: Dann die Lehr-Art bleibt einerley/ so haben wir die Dorische/ welche ihrer Einfalt nach der Toscanischen am nechsten kommt/ aber an Zierde höher gestiegen ist. Das Postament/ samt dem Gesimse/ hat 5. Haubt- und 4. kleine Theil; ein anderer würde sagen 5 $\frac{1}{3}$. Die Säulen-Höhe neben Capitälen und Schafft-Gesimse erstrecken sich auf 16 Haubt-Theile; Das Haubt-Gesimse auf 4. Haubt-Theile also kommen heraus

Postament	5.	4.
Höhe der Säulen	16.	—
Haubt Gesimse	4.	—
	25. Haubt- und 4. kleine Theile.	

Zur rechten/ ist das Haubt Gesimse/ um 2. kleine Theil erhöhet/ und hat es damit eben die Beschaffenheit/ wie wir bey der Toscanischen Ordnung Meldung gethan.

JONICA.

Die Jonische Ordnung vermehret nur die Zierlichkeit: Hat aber an ihrer Eintheilung so wenig Schwerigkeit/ als die andern. Diese hat der Stärcke nach und der Ausschmückungen wegen/ unter den Ordnungen die Mittel-Stelle. Wir fangen wieder von unten an/ die Säule aufzurichten/ und finden: Daß das Postament samt den Gesimsen 6. Haubt-Theil in der Höhe begreife. Der Höhe der Säulen und dem darauf-liegenden Capitäl und Schafft-Gesimse/ gibt man 18. Haubt Theil; Und bekommt noch das Haubt-Gesimse/ 4 $\frac{1}{2}$. Haubt-Theil. Auf solche Weise haben wir am Jonischen

Postament	6.	Haubttheil
Säulen-Höhe	18.	
Haubt-Gesimse	4.	$\frac{1}{2}$.
	28. Haubtth. $\frac{1}{2}$. kl. Th.	

Gleich

Gleichwie nun bey den vorigen der Toscanisch-und Dorischen Ordnung/eine Veränderung des Haubts Gesimses zur rechten Hand angefügt worden: Also hat der Autor auch in dieser Jonischen nicht ermangelt eine etwas veränderte Manier mit beyzufügen/ wie der Augenschein/ ohne weitere Erklärung/ selbsten gibt.

Was die Breiten anlangt/ das stehet im Kupfer ohne dem dabey. Damit auch alles desto deutlicher falle/ so ist jederzet die grössere Austheilung in einem besondern Kupfer-Blat/ von dem Autore gezeichnet/ dabey.

CORINTHIA.

Noch zierlicher ist die Corinthische Säule. Diese übersteigt an Geschmeidigkeit und Schmuck die andern alle/ und krönet also die andern Ordnungen der Bau-Kunst. Dem Postament/ samt denen Gesimsen/ giebt man in der Höhe 7. Haubt-Theile; die Höhe der Säulen selbst/ neben dem darzu gehörigen Capitäl und Schafft-Gesims/ bekommt 20. Haubt-Theile: Gleichwie das Haubt-Gesims mit 5. derselben vorlieb nimmt. Also kommt zusammen:

Postament	7.
Säulen-Höh	20.
Haubt Gesims	5.
	32. Haubt-Theil.

Gleich zur rechten ist eine wenig-veränderte Manier. Welche/ eben wie die vorigen/ sowol der Höhe als der Breiten nach/ aus denen beygesetzten Zahlen verstanden werden kan. Die grössere Austheilung dieser Säule findet sich im Kupfer bey N. C. mit dieser verfährt man also/ daß die gantze Säule/ das Postament/ den Schafft und alle Gesimse zusammen genommen/ für 32. in 16. grosse Theil gemessen und ein jeder wieder in 36. kleine Theile geschnitten werde. Also gibt man dem Postament $3\frac{1}{2}$. grosse oder 7. halbirte Theile; Nimmt zur Säulen und dem Capitäl und Schafft-Gesims 10. ganze oder 20. halbirte Theil; und setzet $2\frac{1}{2}$. ganze oder 5. halbirte zum Haubt-Gesims: Also stehet die ganze Sach so

Postament	$3\frac{1}{2}$.		7.
Säulen-Höhe	10.	Oder wie vor:	20.
Haubt Gesims	$2\frac{1}{2}$.		5.
	16. ganze		32. halbirte Theil.

Welches dann aus dem Kupfer selbst gar leicht zu erkennen.

Die Höhe und Breite der Bögen sind/ wie bey einer jeden Ordnung: Also auch bey dieser mit/in einem besondern Kupfer-Blat/ beygefüget.

Die COMPOSITA.

Was nun die zusammen gesetzte Ordnung anlangt/so ist deren Verhöh und Verjüngung eben so deutlich/durch die über 8. Nachbildung gehende Quer-Lienie/als in andern/ zu sehen. Es werden also dem Postament samt dem Gesimsen sieben Haubt-Theile zugeeignet. Die Säule selbst/ neben ihren Capitælen und Schafft-Gesimse nimmt 20. Haubt-Theile weg. Und die Höhe des Haubt-Gesimses will 5. Haubt-Theile haben. So wird dann diese Berechnung heraus kommen:

Postament . . .	7.
Die Säulen-Höhe	20.
Das Haupt Gesims	5.
	32. Haupt-Theile.

Die Vergrösserungen werden der völligen Aus-Arbeitung ihre verlangte Erleucht- und Erleichterung geben. Gleichwie nun die vorige Säulen-Verfertigung durch reducir- und Einziehung der 32. Haubt-Theile/ in 16. um ein zimlichs erleichtert worden; also ist es/ in gleicher Maas/ auch bey dieser Composita, geschehen. Nach dieser Austheilung bekommt das Postament 3. und $\frac{1}{2}$. Haubt-Theile. Die Säule und ihr Capit. und Schafft-Gesimse bekommt 10. Haubt-Theile. Der Rest hat $2\frac{1}{2}$. Theil. Ein Anfänger siehet gleich seine Scalam am Rand zur Rechten Hand/ in 18. und 36. kleine Theile zerschnitten/ auf welche er die Theile der Höhe und Breiten zu nehmen/ und ab-und aufzutragen wissen wird.

Gewundene.

Und nunmehr trifft die Ordnung die gewundene Säulen. Nun sollte es scheinen/als ob die Austheilung hier schwerer als in andern sey; allein der Augenschein gibt/ daß der Autor hier am allerdeutlichsten gewesen. Die Abwechslung der Windungen und deren Ausschmückung/ kan dem Kunstbegierigen anderst nicht als angenehm fallen.

Untenher lehret er/ mit der beygestochenen Schrifft/ daß man diese Ordnung bey der Corinthischen/ oder Composita gebrauchen könne; woferne man 6. Windungen zu machen verlange; fünf Windungen aber schicken sich zu der Jonis. Ordnung. Dabey ist zu merken/ wann man die Austheilung macht/ daß allezeit ein Buckel etwas gar weniges niederer werden müsse/ als der andre nach diesem.

Diese Eintheilung desto richtiger zu machen/ muß ein jeder Buckel in acht Theile zerschnitten werden/ wie dann die perpendicular-Linie/ welche einer jeden gewundnen Säule zu Seite stehet/ solche Erklärung gibt/ daß nicht nöthig seyn wird/ mehr Raum/ mit der Beschreibung einzunehmen.

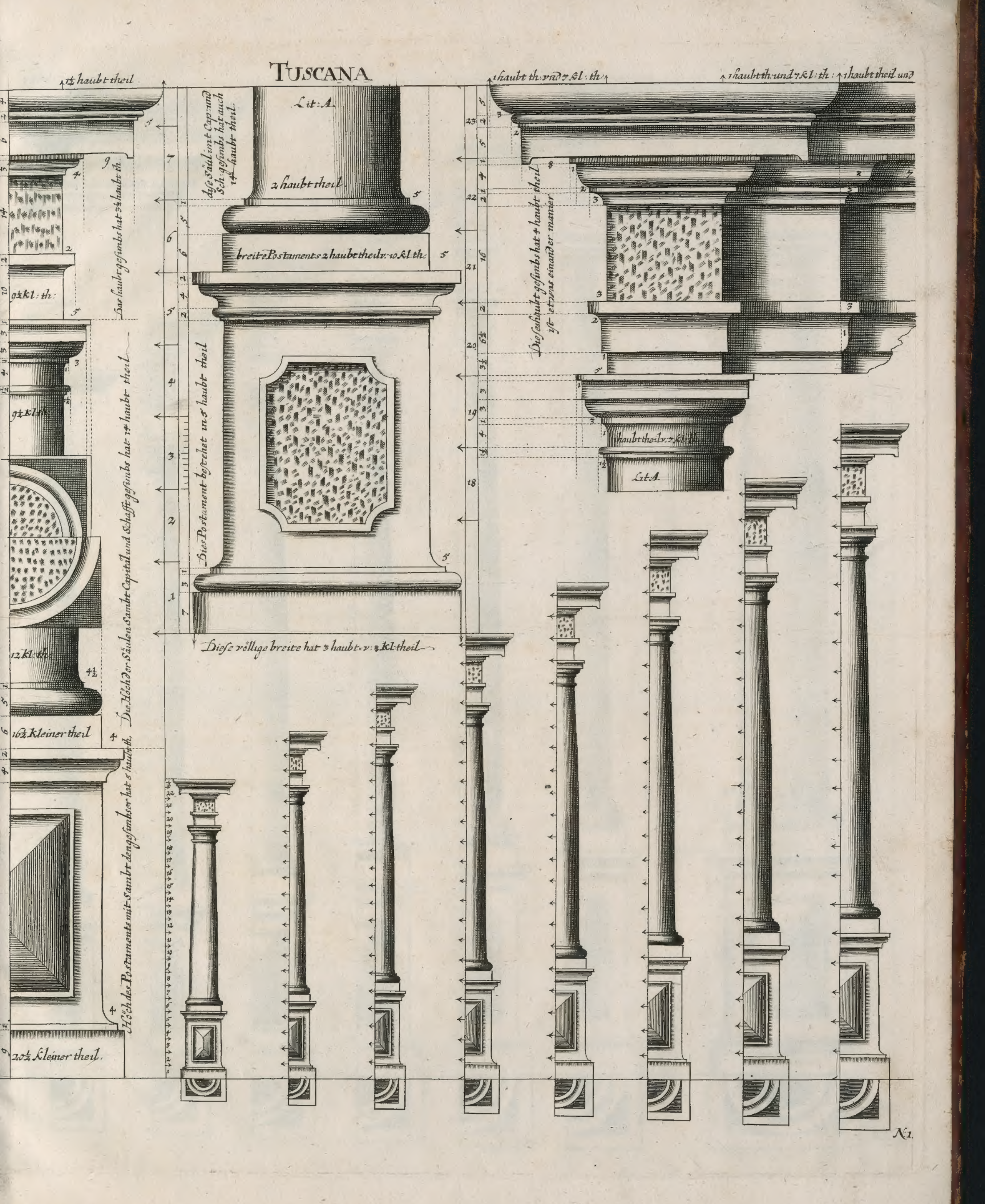
Die oben stehende Scala/ bey A B C d e f, weiset auch die Art die Säulen zu verjüngen klärlich gnug an.

Das Hornef/ welches der Autor einem Schnürgel nennet/ gibt sich bey N. A. oben/ und unten bey N. A. noch einmal. Da man nur unten die Theile weg nehmen und oben bey 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8 jeder Schnecken-Linie noch biß zu 25. fortsetzen darf.

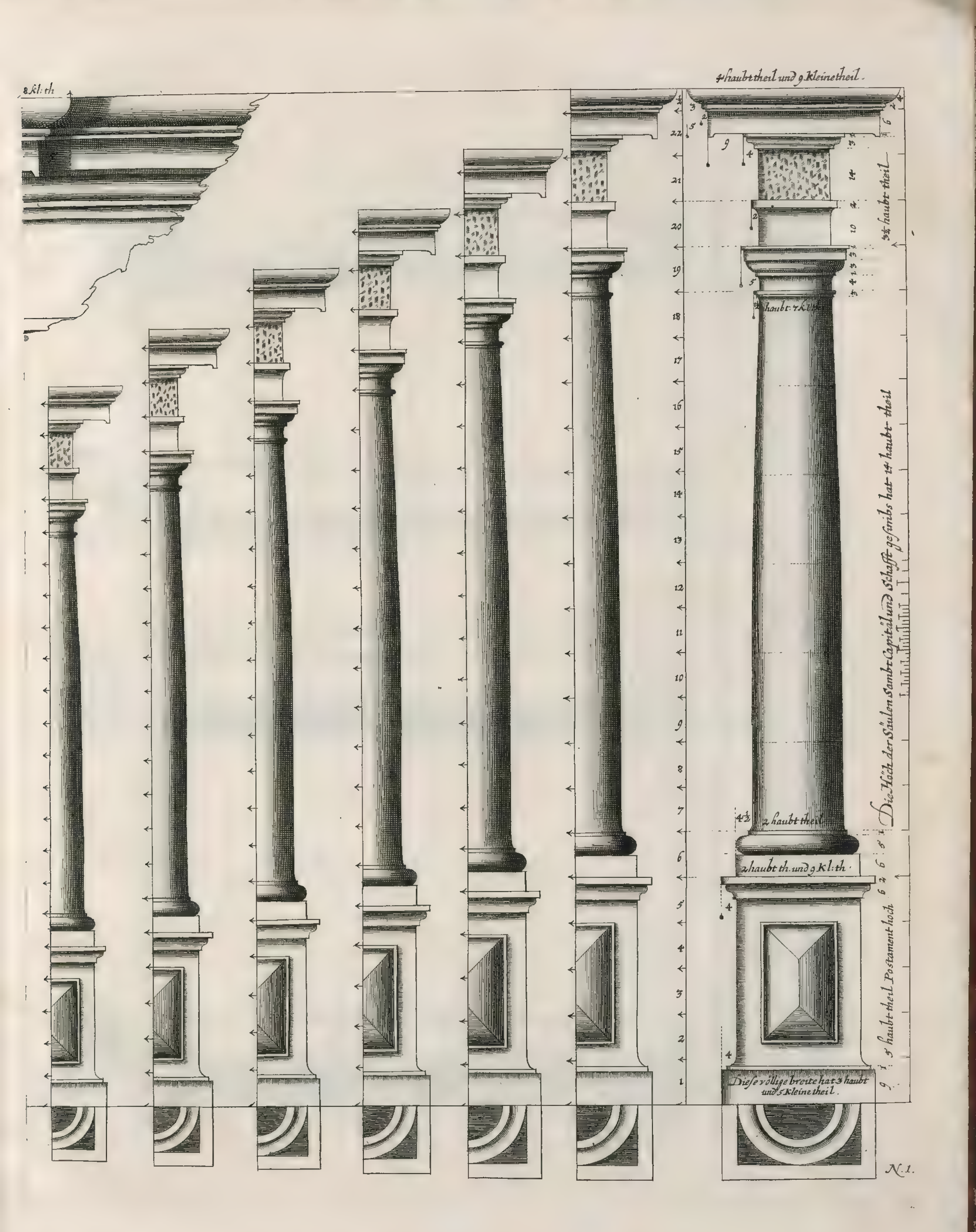
Der Rest der Kupfer gibt allerhand Anleitungen zu Termes-Kästen-und Wande Schmuck; zu Sessel-gestellen/ Spiel-Tischen Schrifft Fassungen/ und Spiegel-Rahmen/ Bett-gestellen; Renn-Schlitten; Altären 2c.

Und so viel hat man dem geneigten Leser zur kurtzen Erklärung/ die doch im Kupfer allezeit mit komt/ vorlaufen lassen/ ihm diese Arbeit samt dem Verleger bestens recommendiren/ und zugleich ihn/ und was er hat/ Göttlicher Beschirmung überlassen und empfehlen wollen.

TUSCANA

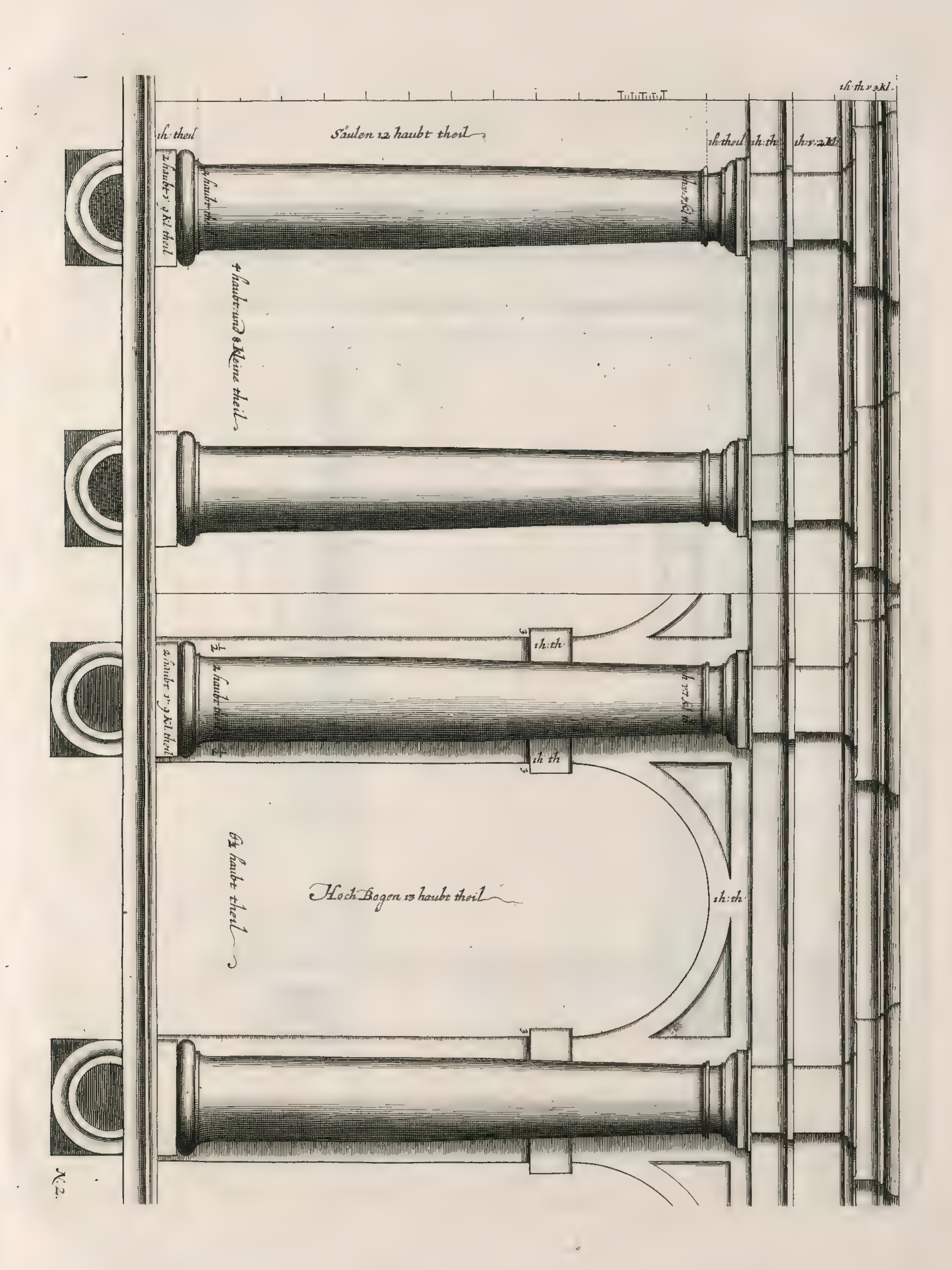


1½ haubt theil
Lit: A.
2 haubt theil
diese Säul mit Cap: und Sch: gesimbs hat auch 14 haubt theil
breite Postaments 2 haubt theil v: 10 kl. th:
Dies Postament bestehet in 5 haubt theil
Diese völlige breite hat 3 haubt- v: 8 kl theil
1 haubt th: und 7 kl: th:
1 haubt th: und 7 kl: th:
1 haubt theil und
Dieses haubt gesimbs hat 4 haubt theil ist etwas einander manier
haubt theil v: 7 kl: th:
Lit: A.
Das haubt gesimbs hat 3½ haubt th.
9½ kl: th:
Die Höch der Säulen Sambt Capitäl und Schafftgesimbs hat 14 haubt theil
9½ kl. th.
12 kl: th.
16½ kleiner theil
Höch des Postaments mit Sambt dengesimbser hat 5 haubt th.
20½ kleiner theil.
N.1.

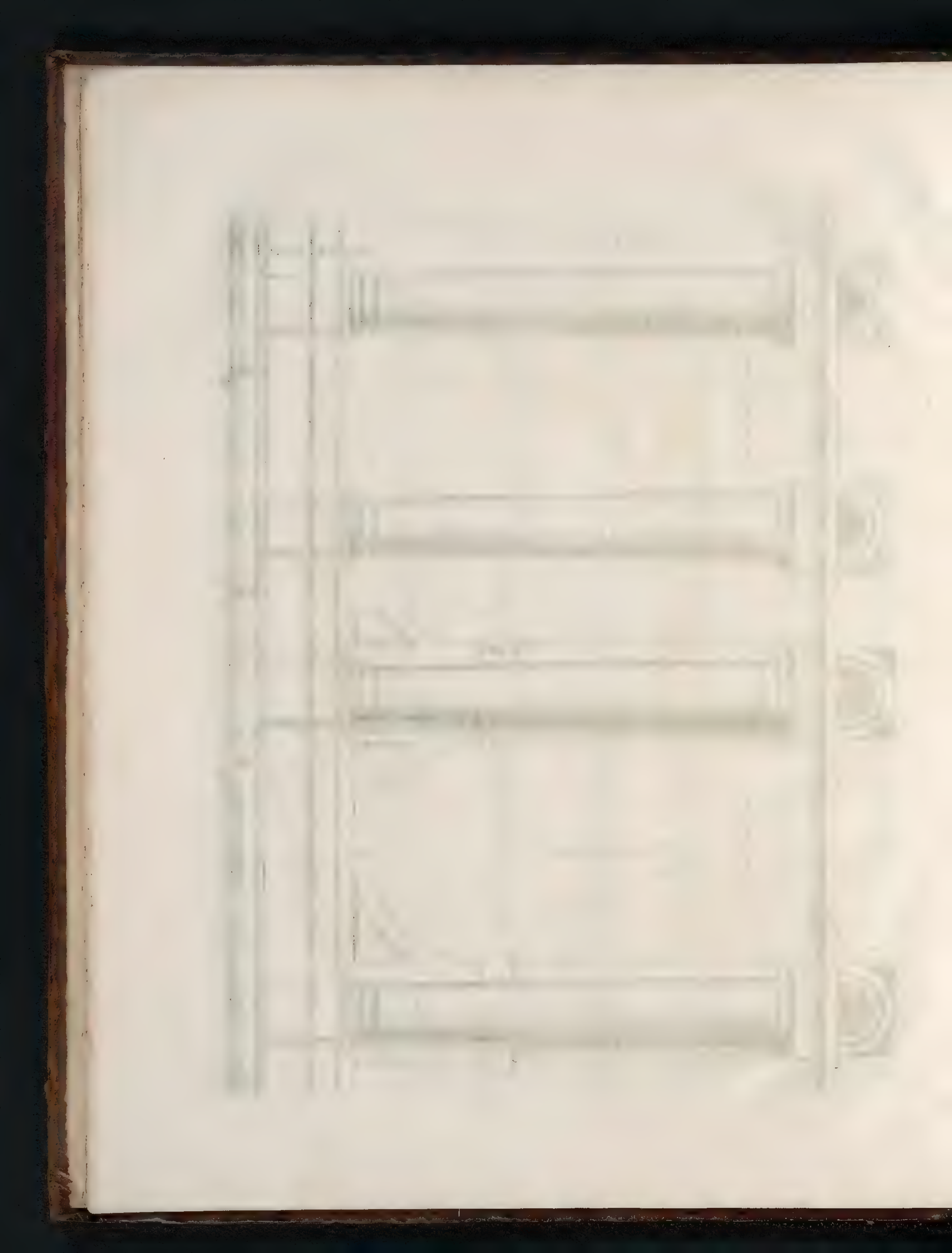


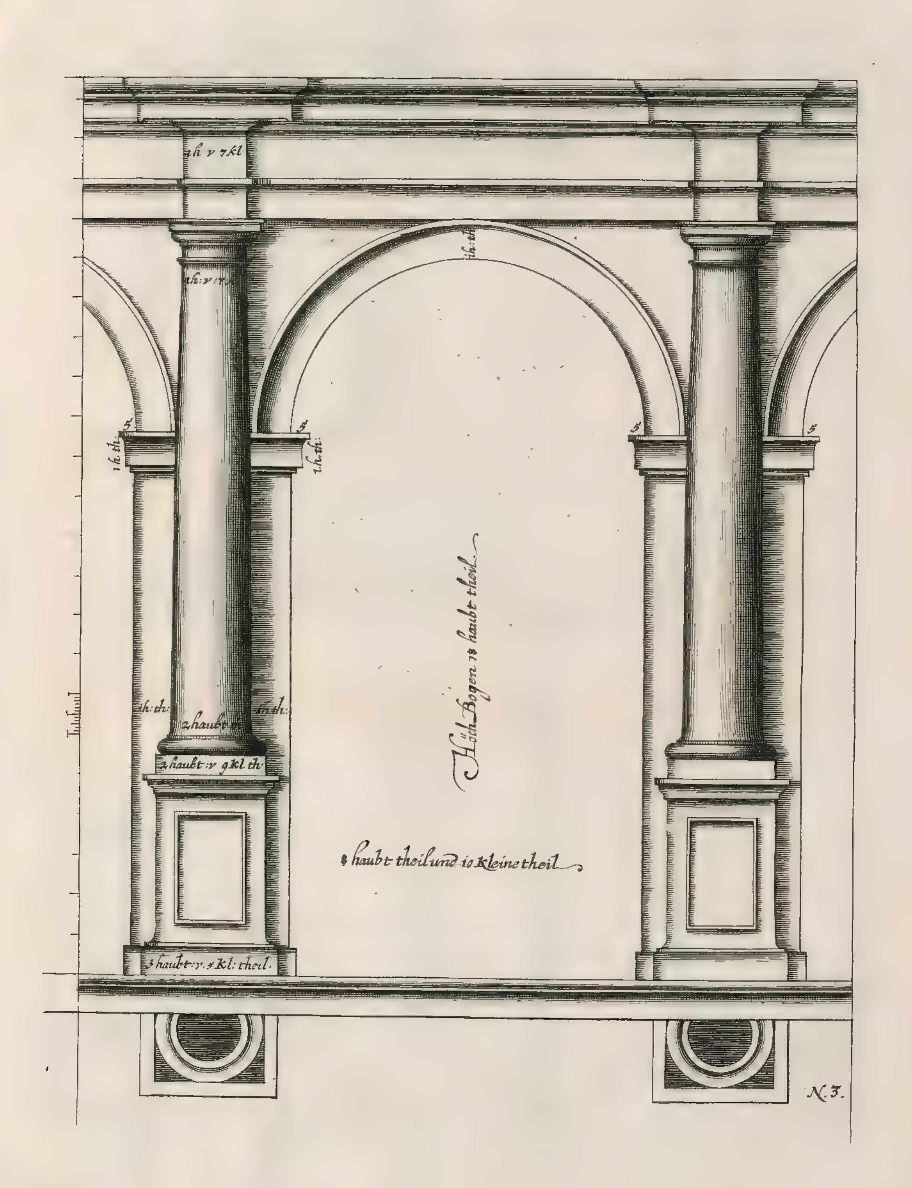
8 kl: th
4 haubt theil und 9 Kleine theil .
3¼ haubt theil
Die Höch der Säulen Sambt Capitäl und Schafft gesimbs hat 14 haubt theil
2 haubt theil
2 haubt th. und 9 Kl: th
5 haubt theil Postament hoch
Diese völlige breite hat 3 haubt und 5 Kleine theil .

N. 1.

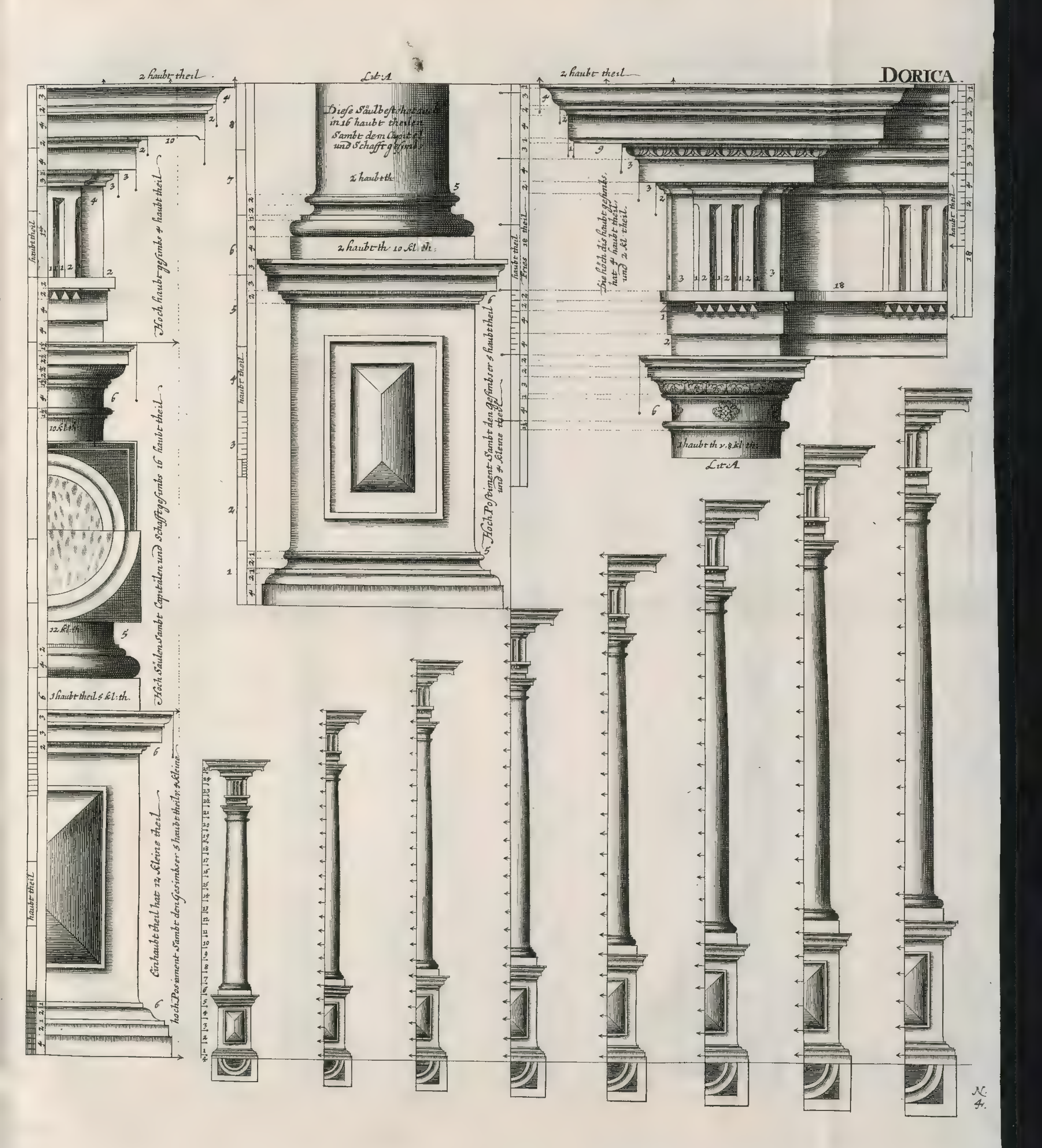


Säulen 12 haubt theil
4 haubt und 8 kleine theil
Hoch Bogen 13 haubt theil
6½ haubt theil

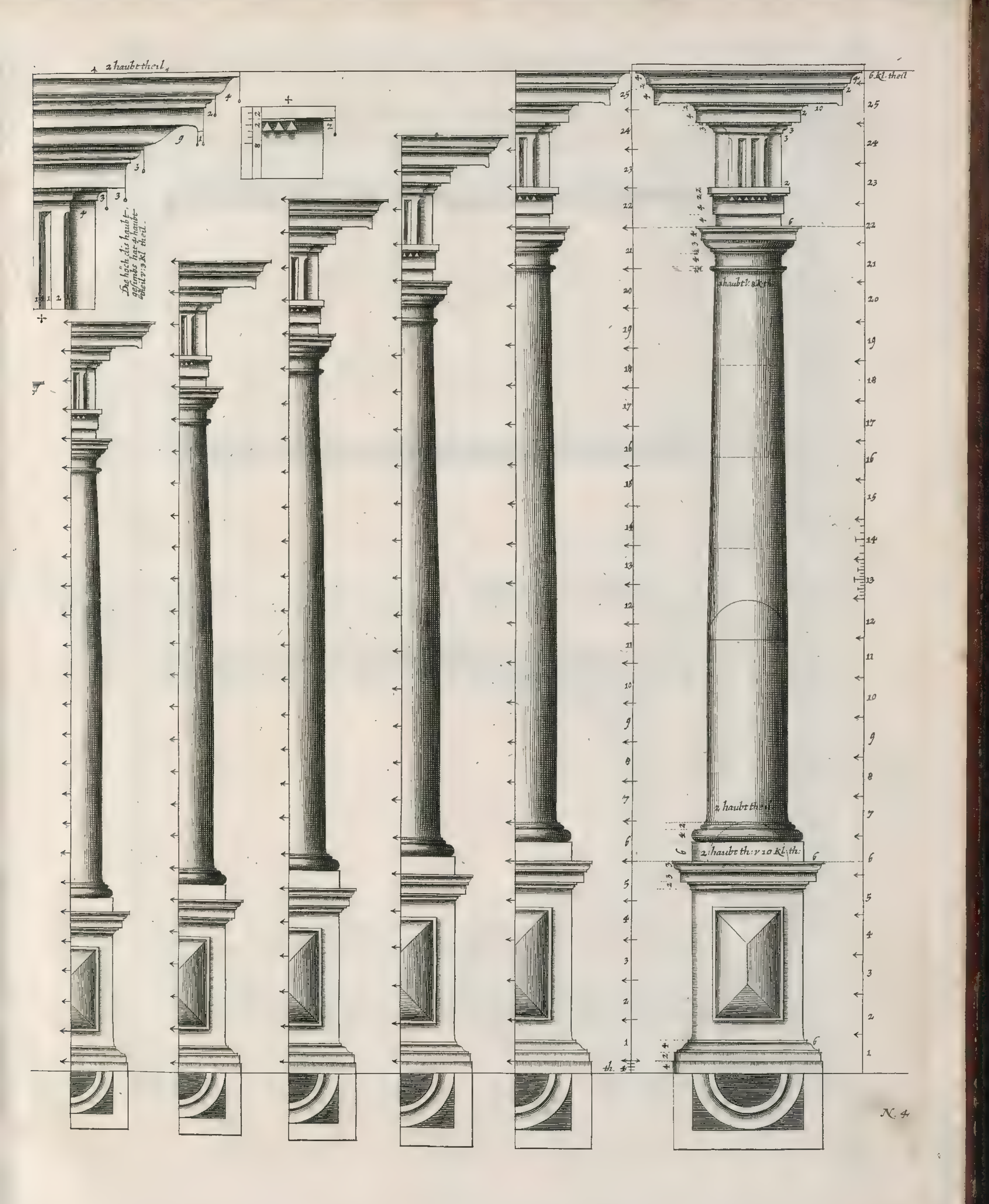


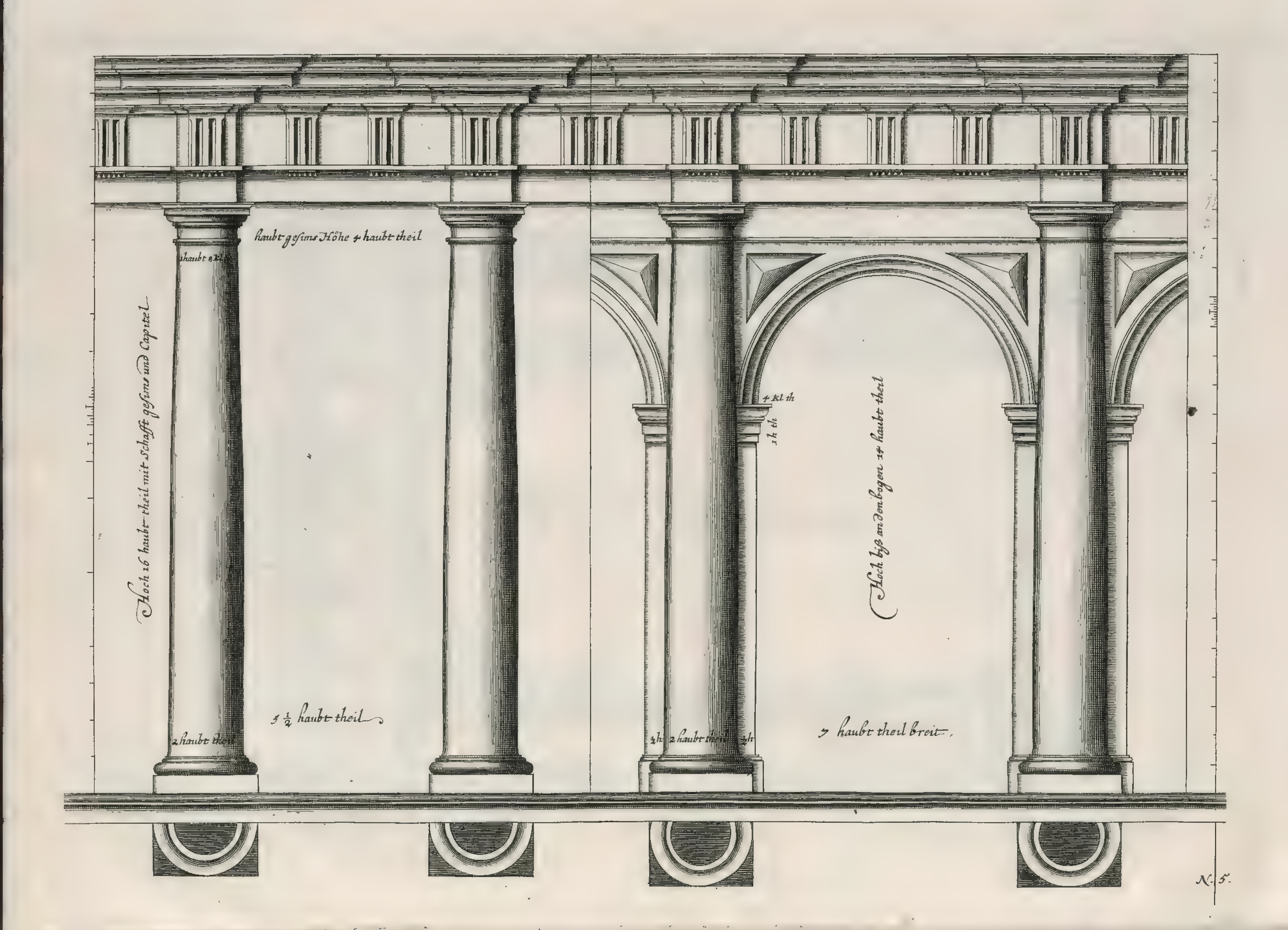

1h v 7kl
1h: th:
5
1 h. th:
th: th:
2 haubt: v 9 kl. th:
3 haubt: v. 5 kl: theil.
Höch Bogen 18 haubt theil.
8 haubt theil und 10 Kleine theil
N. 3.




2 haubt theil
Lit: A
2 haubt theil
Diese Säul bestehet auch in 16 haubt theilen Sambt dem Capitel und Schafft gesimbs
2 haubt th
2 haubt th 10 kl th
Hoch haubt gesimbs 4 haubt theil
Hoch Säulen Sambt Capitälen und Schafftgesimbs 16 haubt theil
Hoch Postiment Sambt den Gesimbser 5 haubt theil und 4 kleine theil
Die höhe dis haubt gesimbs hat 4 haubt theil und 2 kl. theil
Fries 30 theil
haubt theil
1 haubt th v. 8 kl th
Lit: A
10 kl th
12 kl: th
1 haubt theil 5 kl: th.
Ein haubt theil hat 12 kleine theil
hoch Postiment Sambt den Gesimbser 5 haubt theil u. 4 kleine



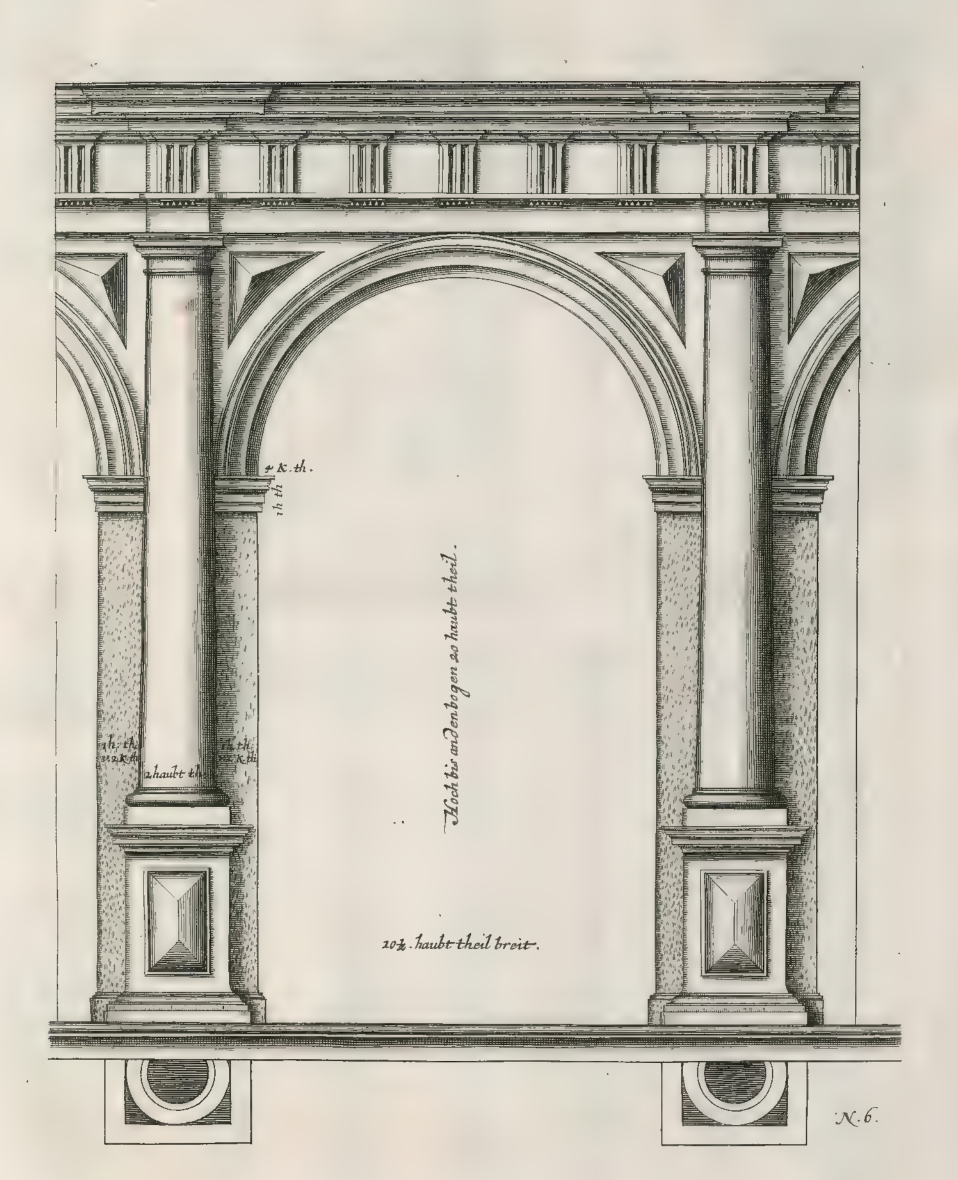

2 haubt theil
Die höch des haubt-gesimbs hat 4 haubt theil v: 3 Kl. theil.
6 Kl. theil
haubt t. 8 Kl. th.
2 haubt theil
2 haubt th: v 10 Kl. th:
th.



haubt gesims Höhe 4 haubt theil
haubt 8 Kl
Hoch 16 haubt theil mit Schafft gesims und Capitel
4 Kl th
1 h th
Hoch biß an den bogen 14 haubt theil
5 ½ haubt theil
2 haubt theil
½ h
2 haubt theil
½ h
7 haubt theil breit.

N. 5.

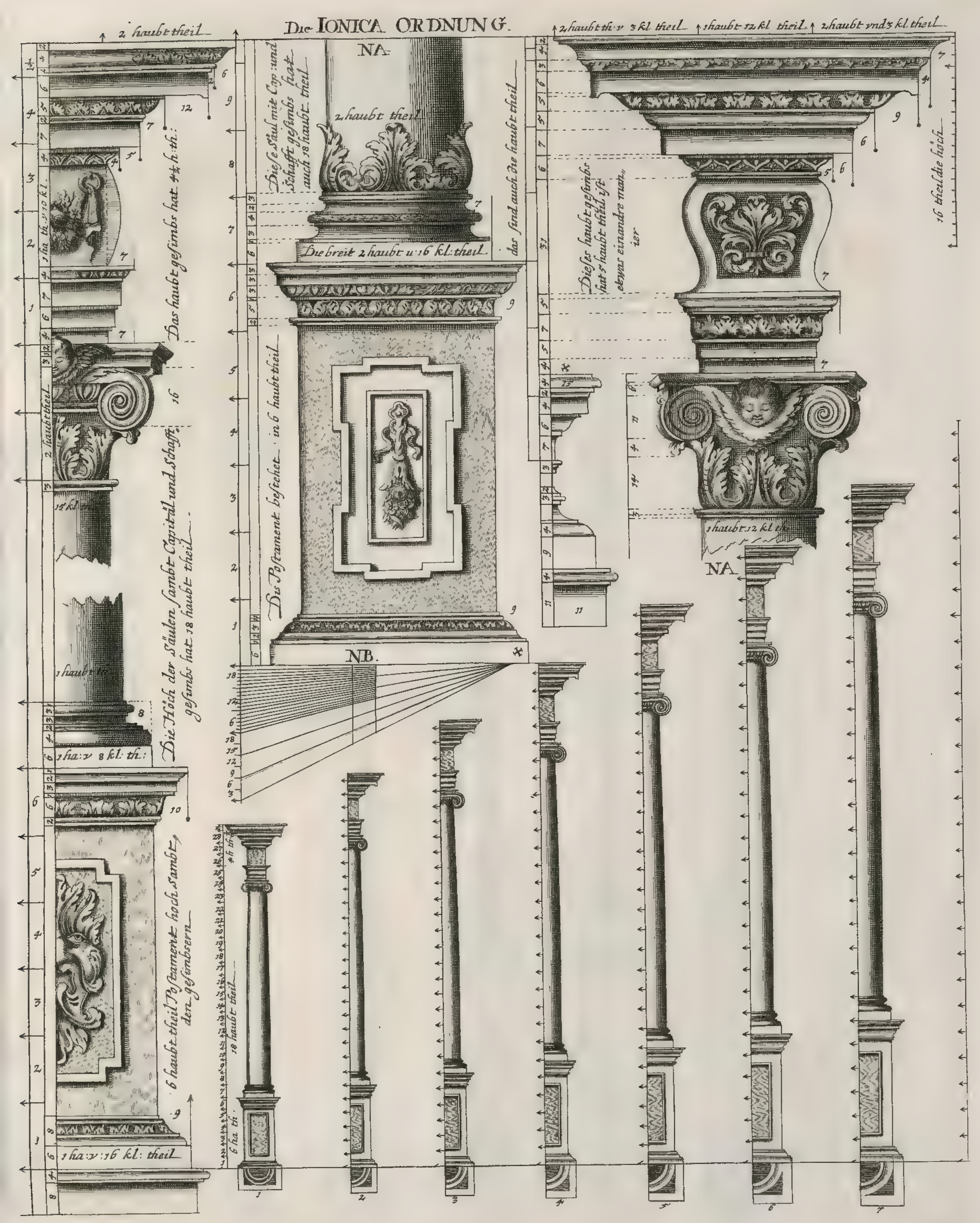


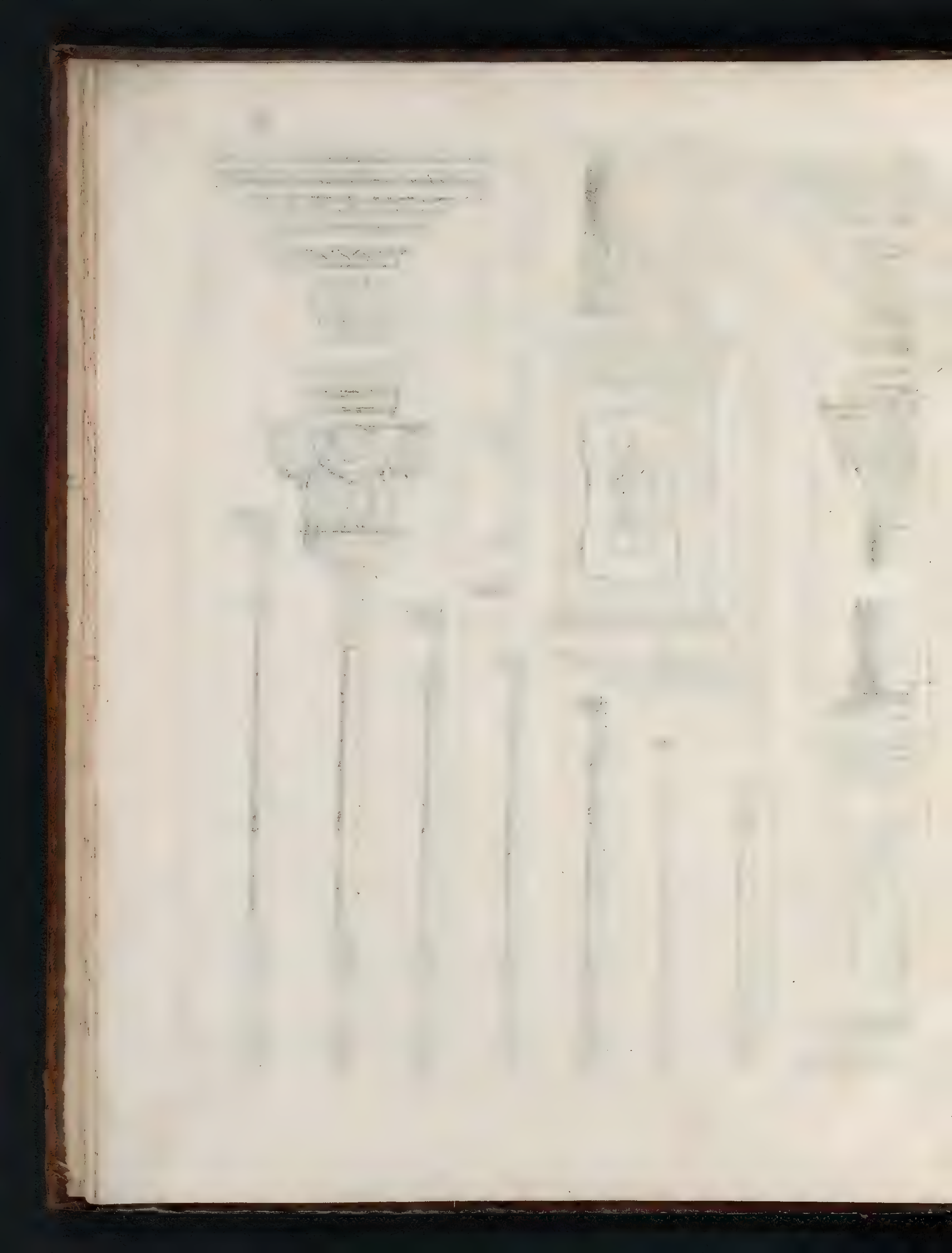

4 K. th.
1h th
2 haubt th
Hoch bis an den bogen 20 haubt theil.
20½. haubt theil breit.

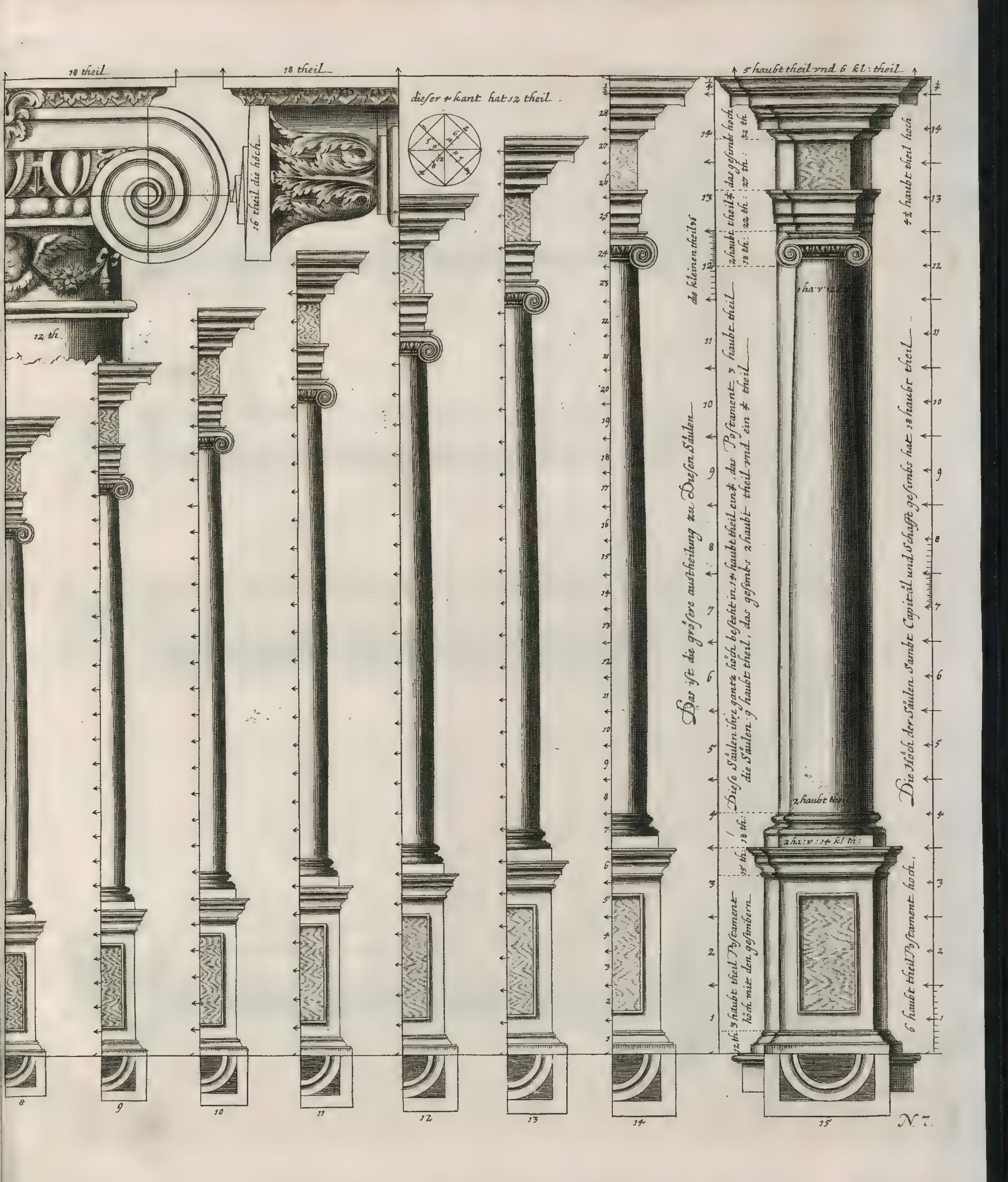
N. 6.

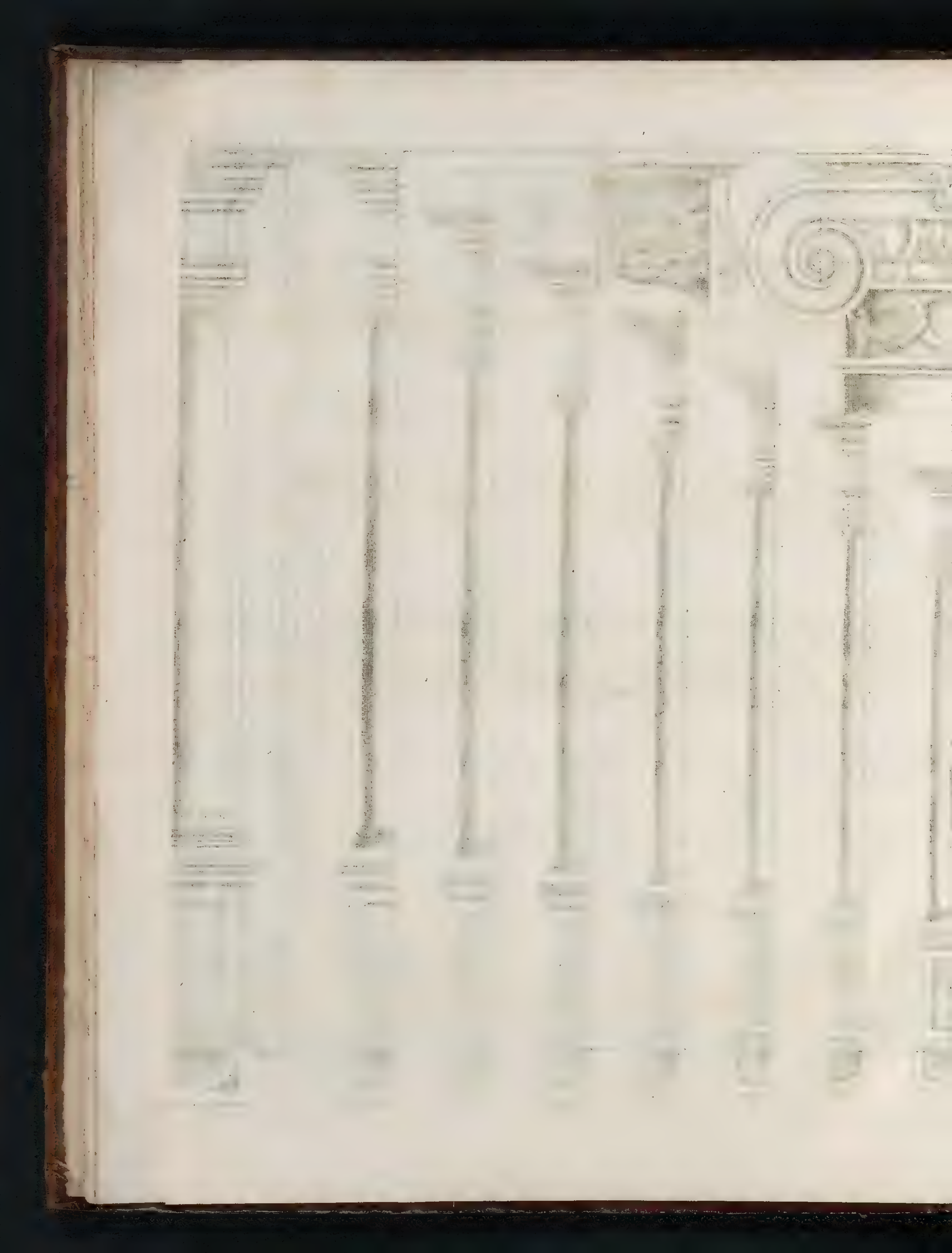


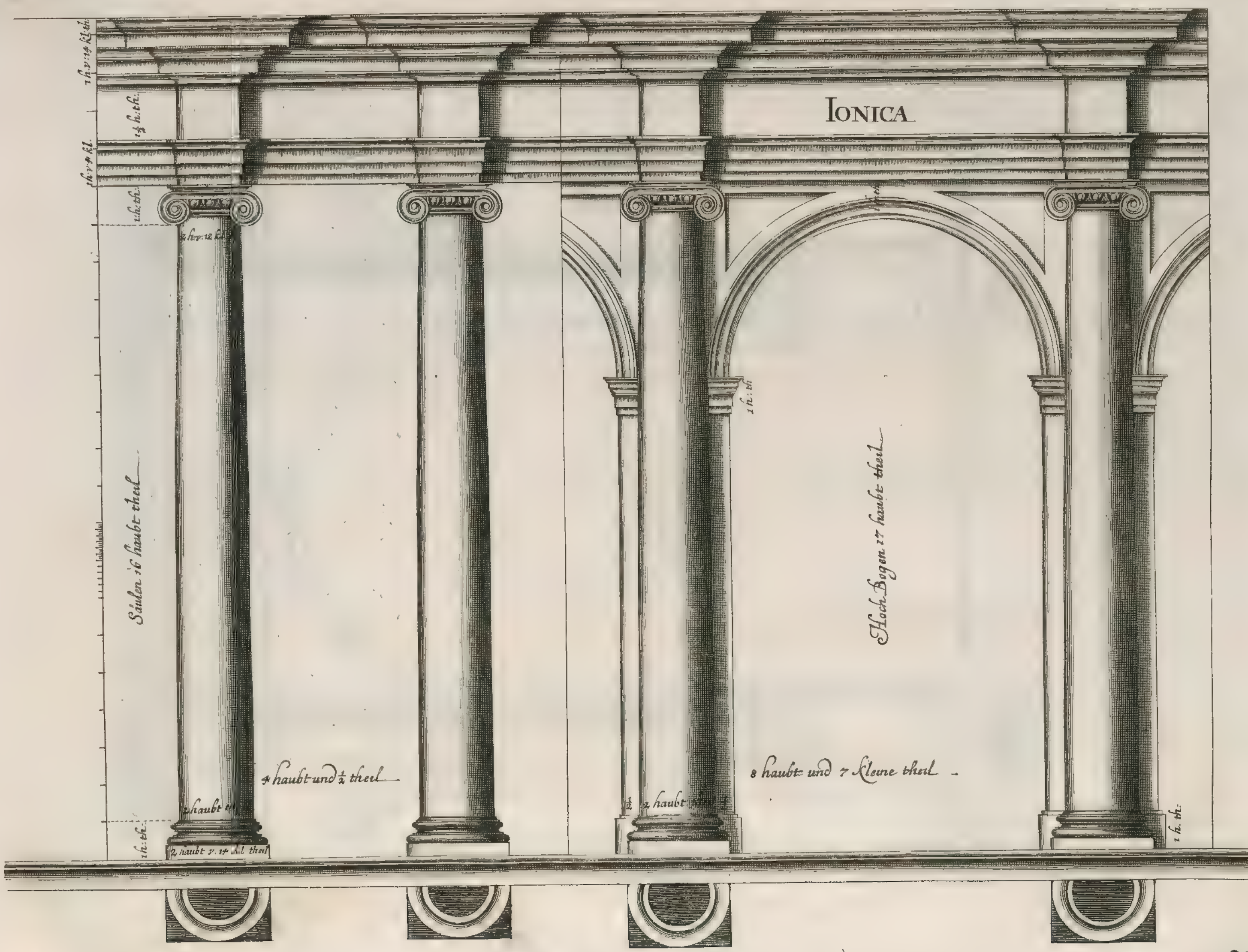
Die IONICA ORDNUNG.



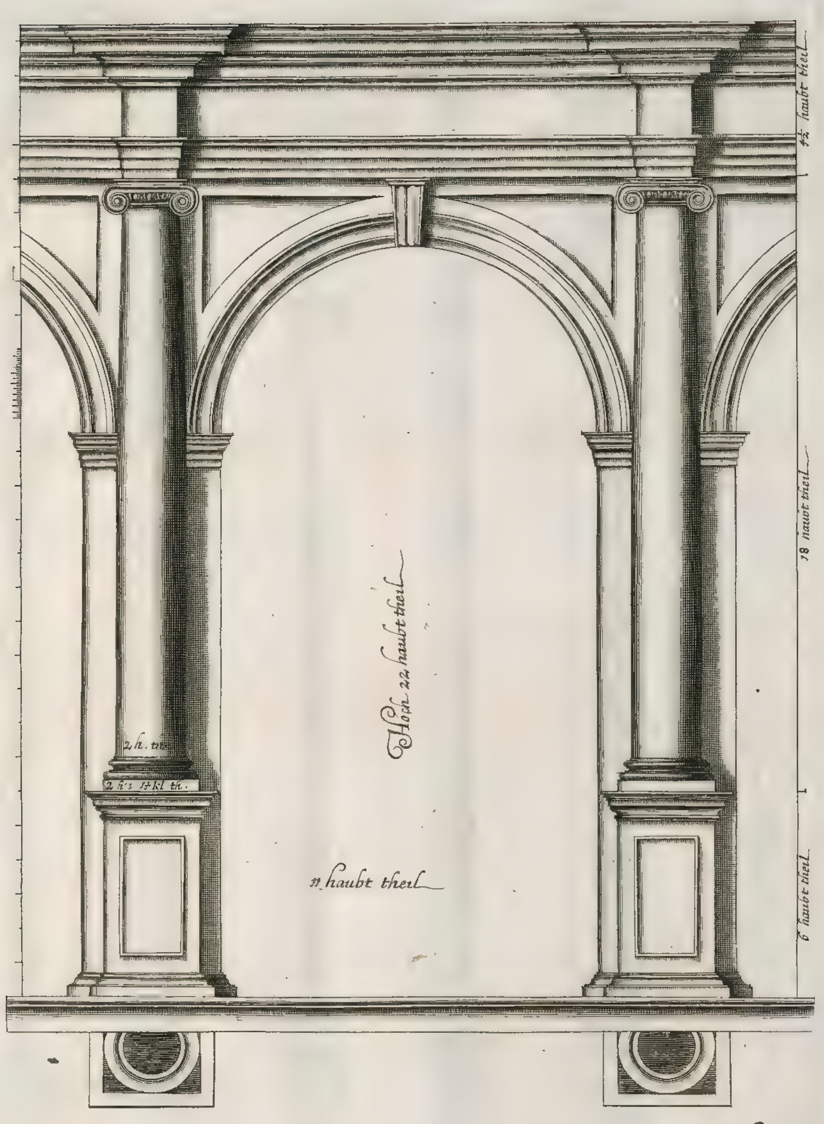



18 theil
18 theil
dieser 4 kant hat 12 theil
16 theil die höch
12 th.
5 haubt theil vnd 6 kl: theil
Das ist die größere austheilung zu Diesen Säulen
die kleinen theil 36
Diese Säulen ihre gantz höch bestehet in 14 haubt theil ein ¼. das Postament 3 haubt theil die Säulen 9 haubt theil, das gesimbs 2 haubt theil vnd ein ¼ theil
3 haubt theil Postament höch mit den gesimbern
Die Höch der Säulen sambt Capitäl und Schafft gesimbs hat 18 haubt theil
4½ haubt theil hoch
6 haubt theil Postament hoch
8
9
10
11
12
13
14
15
N. 7.



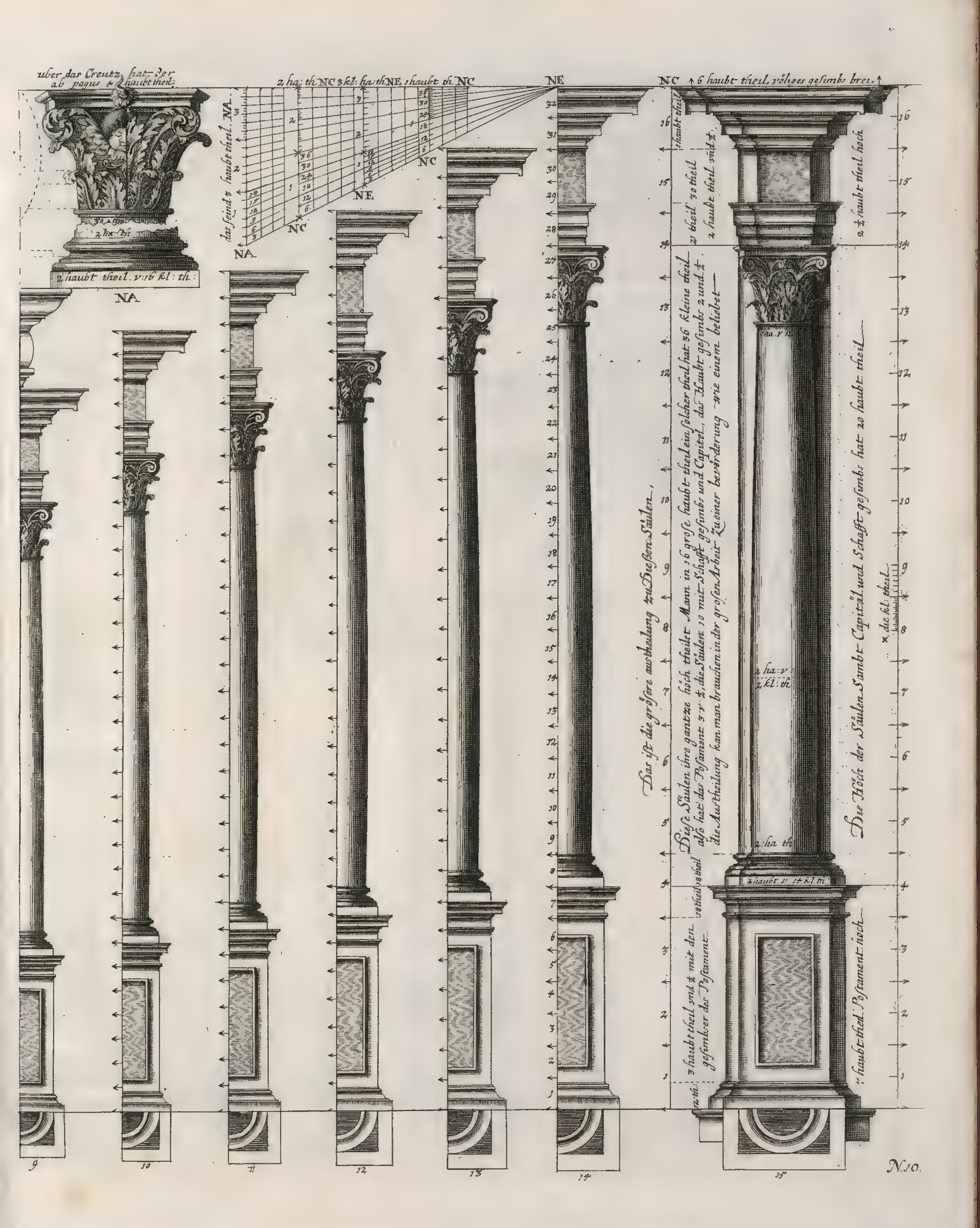

IONICA
Säulen 16 haubt theil
4 haubt und ½ theil
8 haubt und 7 Kleine theil
Hoch Bogen 17 haubt theil
1 h: th:
1½ h: th:
1 h. th:
2 haubt v. 14 kl. theil
N. 8.



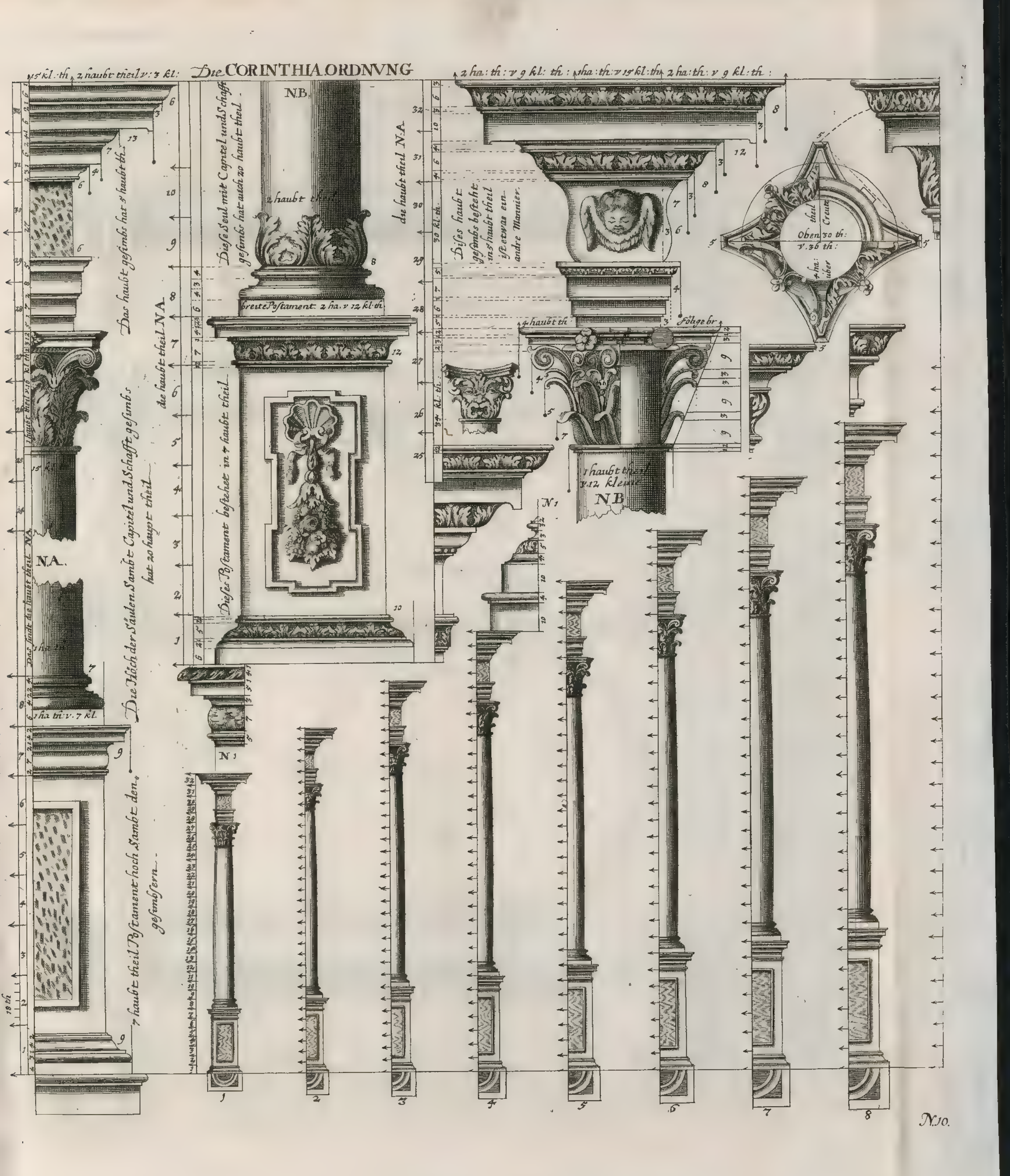

4½ haubt theil
18 haubt theil
6 haubt theil
Höch 22 haubt theil
11 haubt theil
2 h. th.

N.9.




uber das Creutz hat der
ab pagus 4 haubt theil:
2 ha: th NC 3 kl: ha: th NE 1 haubt th NC
NE
NC
6 haubt theil, völiges gesimbs brei.
das seind 3 haubt theil. NA.
NA
NC
NE
2 haubt theil. v: 16 kl: th:
NA
Das ist die grössere austheilung zu Diessen Säulen,
Diese Säulen ihre gantze höch theilet Mann in 16 grose haubt theil ein solcher theil hat 36 kleine theil
also hat das Postament 5 v. ¼. die Säulen 10 mit Schafft gesimbs und Capitel, das Haubt gesimbs 2 und ¼.
die Austheilung kan man brauchen in der grosen Arbeit zu einer beförderung wie einem beliebet
21 theil 30 theil
2 haubt theil und ¼.
2 ¼ haubt theil hoch
Die Höch der Säulen Sambt Capital und Schafft gesimbs hat 10 haubt theil
die kl: theil
3 haubt theil und ¼ mit den gesimbser das Postament
5 haubt theil Postament hoch
9
10
11
12
13
14
15
N.10.





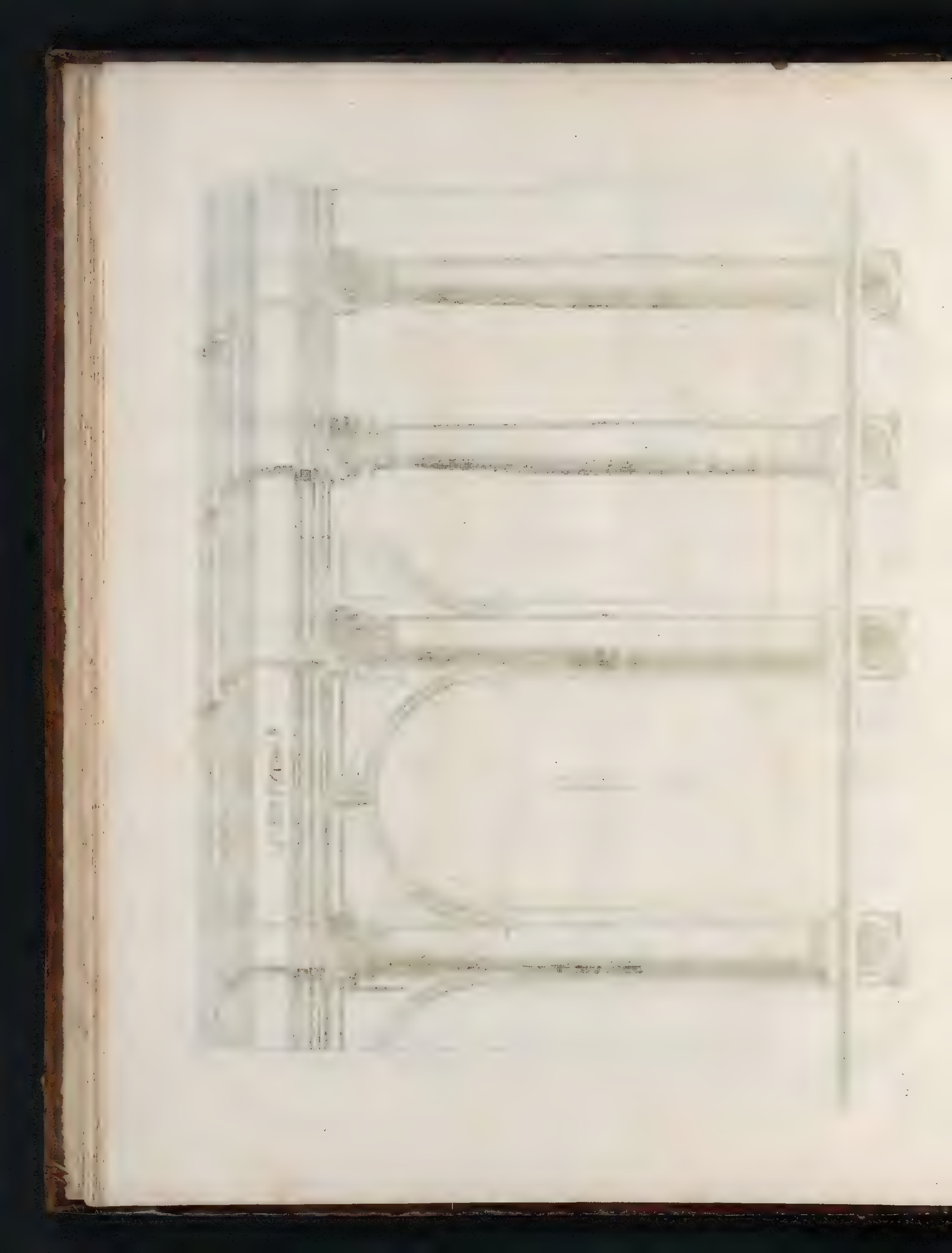
Die CORINTHIA ORDNVNG
15 kl: th 2 haubt theil v. 3 kl:
2 ha: th: v 9 kl: th: 1 ha: th: v 15 kl: th 2 ha: th: v 9 kl: th:
N.B.
N.A.
2 haubt theil
Diese Seul mit Capitel und Schafft gesimbs hat auch 20 haubt theil
die haubt theil N.A.
Dises haubt gesimbs besteht ins haubt theil ist etwas ein andre Mannier
Das haubt gesimbs hat 8 haubt th.
die haubt theil N.A.
breite Postament: 2 ha. v 12 kl. th.
Dieses Postament bestehet in 4 haubt theil
Die Höch der Säulen Sambt Capitel und Schafft gesimbs hat 20 haubt theil
7 haubt theil Postament hoch Sambt den gesimbsern
Oben 30 th: v. 36 th:
4 haubt th.
1 haubt theil v. 12 kleine
1 ha. th: v. 7 kl.
1
2
3
4
5
6
7
8

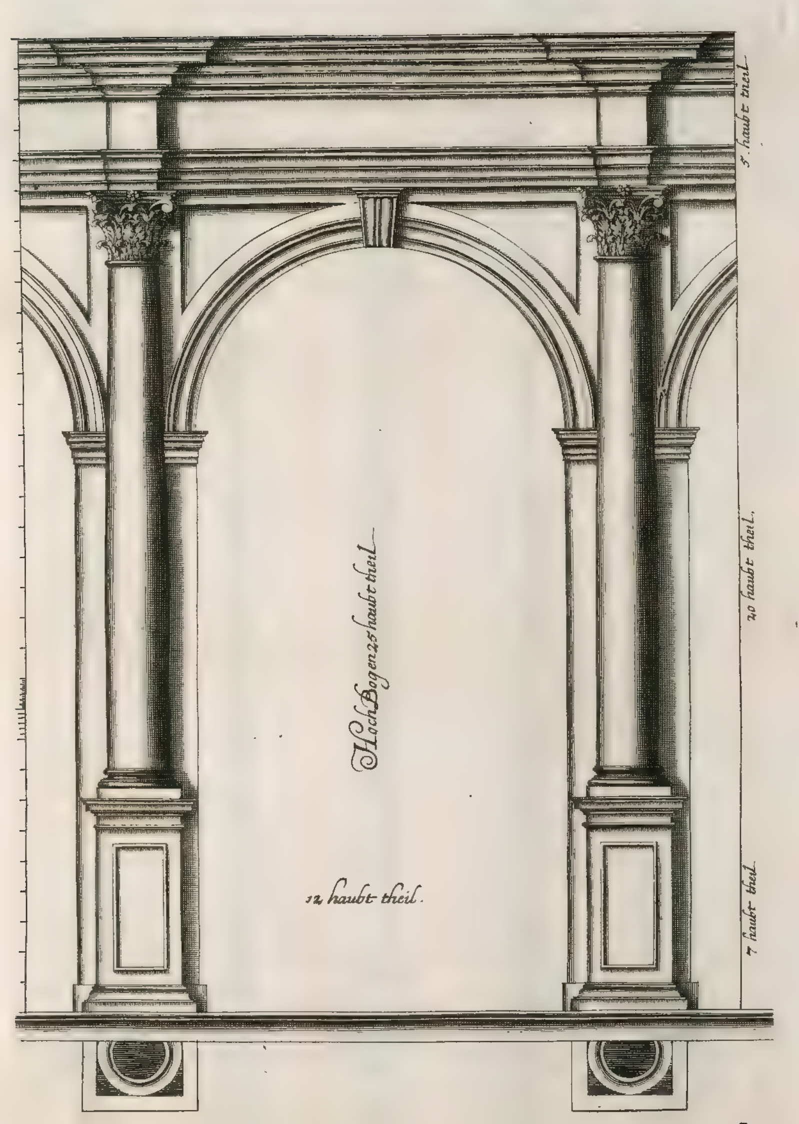
N.10.



CORINTHICA.

5. haubt theil
6.
2. ha: th:
3.
Säulen 20 haubt theil
1 h:
2 ha:
4½ haubt theil
2 ha:
2 ha:
6
1 h:
Hoch Bogen 18 haubt theil
9 haubt theil




5. haubt theil
Hoch Bogen 25 haubt theil
20 haubt theil.
7 haubt theil
12 haubt theil.
N.12.

N.13.



ORDINVS

Haubt theil 4 über die Creutz lien L A 1 B 2 3 4 5 6

Haubt th. 2 und 12 Klein theil

Hoch Posta: mit gesümbser 7 ha: theil. 1 ha. th. Die höche der Säulen hat 16 haubt: und ½ ohne Capitäl und Schafft gesimbs. 1 hau. th. v. ½ föligegesimbs höhe 5 ha:

3 2 ha. theil. 6 8 8 5 1 ha: 12 Kl: 8. 10 7 4 7

18 Kl: th:

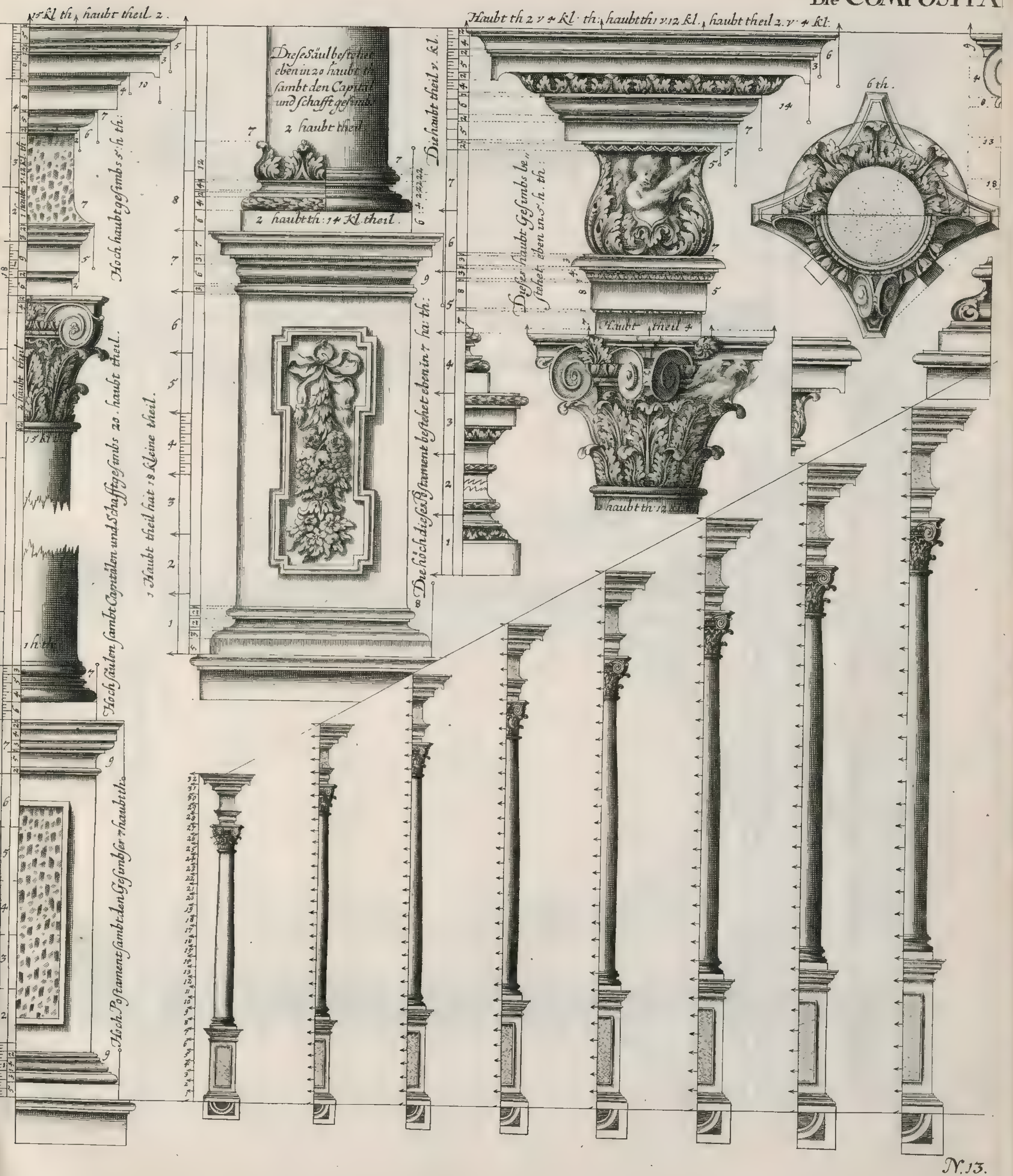
1 ha. th.

8 Kl Hoch Postament 3 haubt theil v. ½ mit sambt dem gesimsern. 9 kl: 9 kl: Dise Austheilung von 16 haubt theilen ist etwas leichters und geschwinder als diese von 32 theilen. Also bestet dise Säulen mit schafft gesüms und Capitäl von 10 haubt theilen. dieses Capital ist hoch 1 ha: th. u: 5 Kleine theil 12 Kl th: 15 Kl: th: die hauptgesims hat 2 haubt theil u. ½ 1 ha. th.

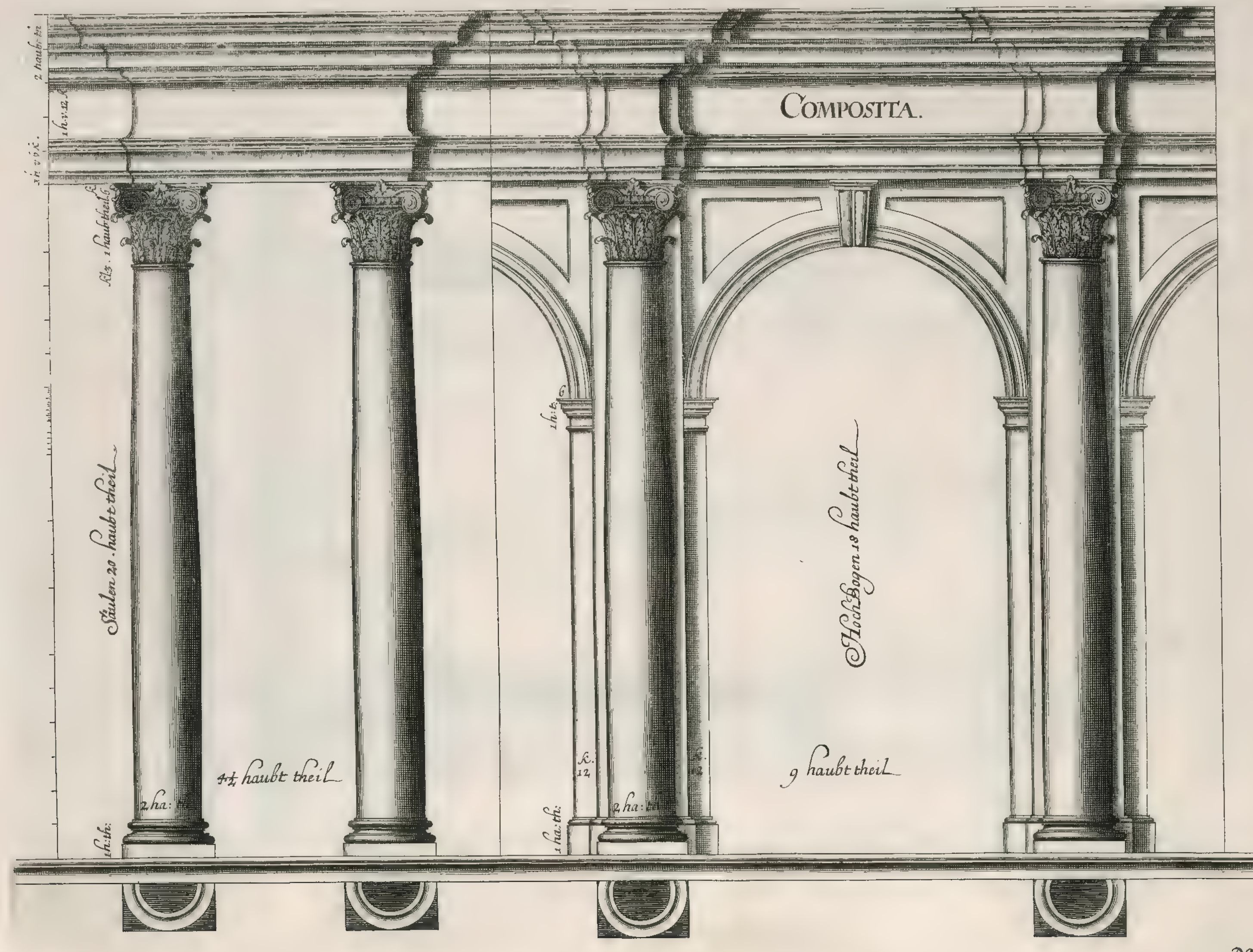
die 36 ½ Kl: theil

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

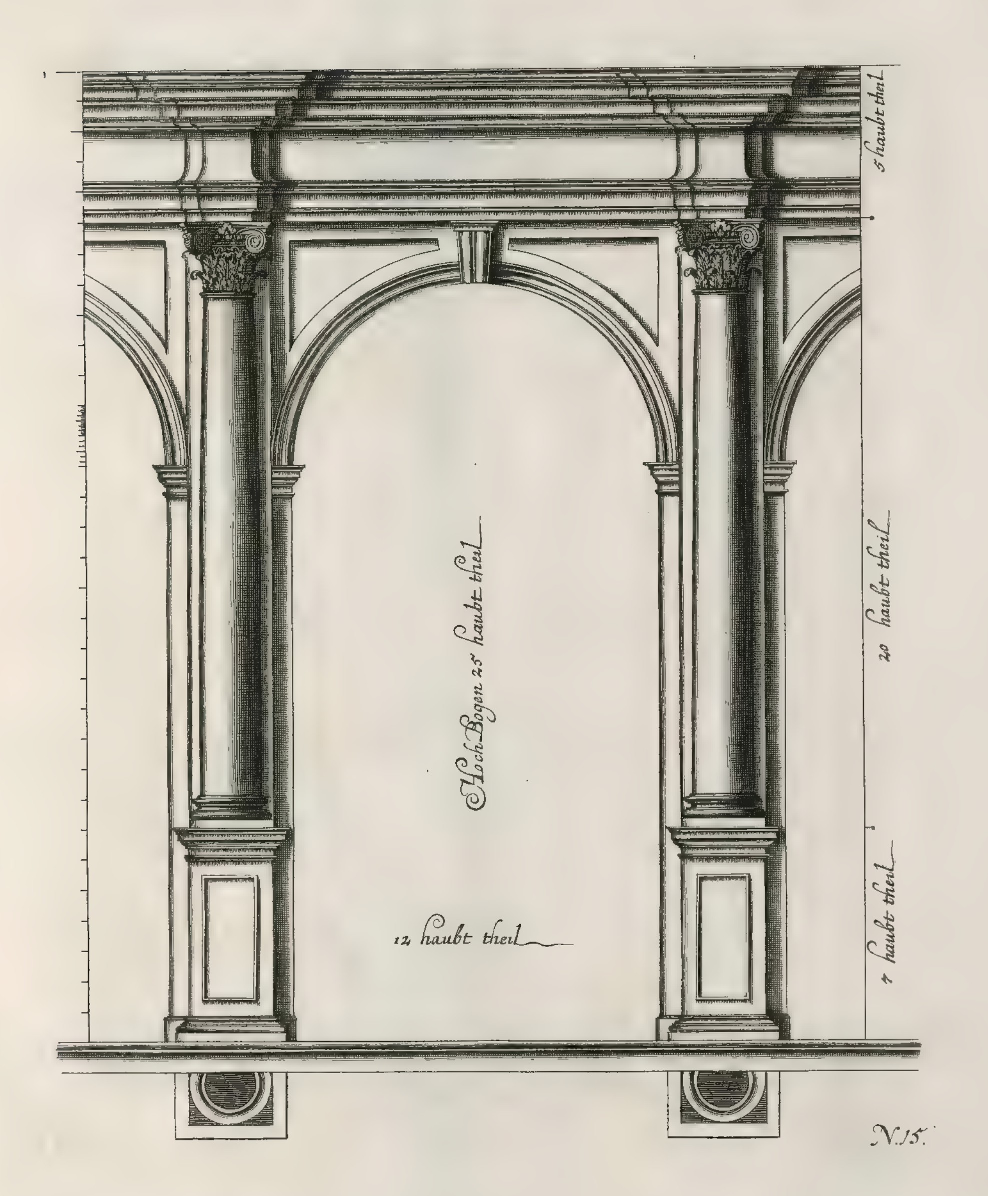
Die COMPOSITA







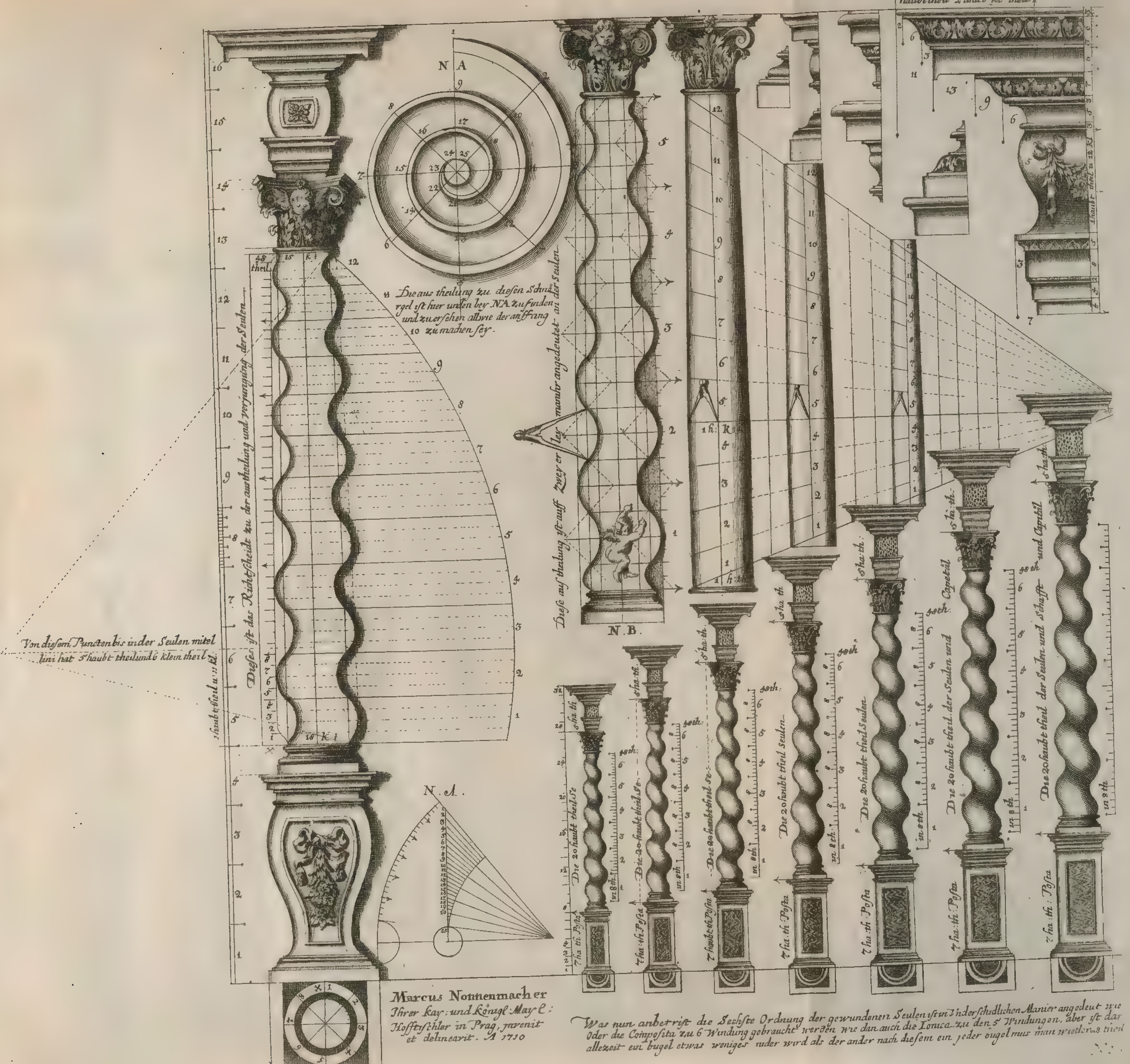
COMPOSITA.
Säulen 20. haubt theil
9 haubt theil
Hoch Bogen 18 haubt theil



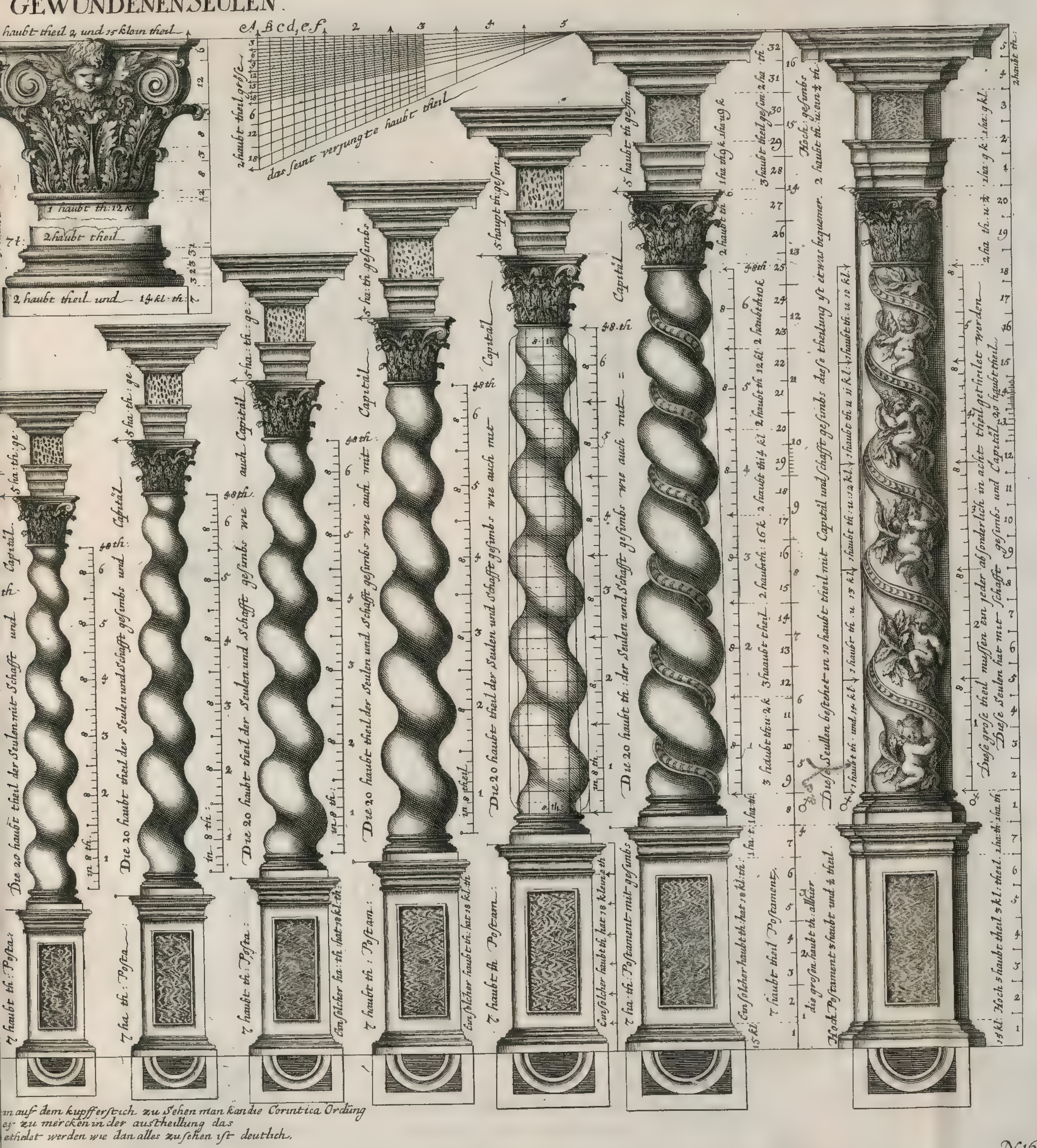
5 haubt theil
Hoch Bogen 25 haubt theil
20 haubt theil
7 haubt theil
12 haubt theil

N.15.

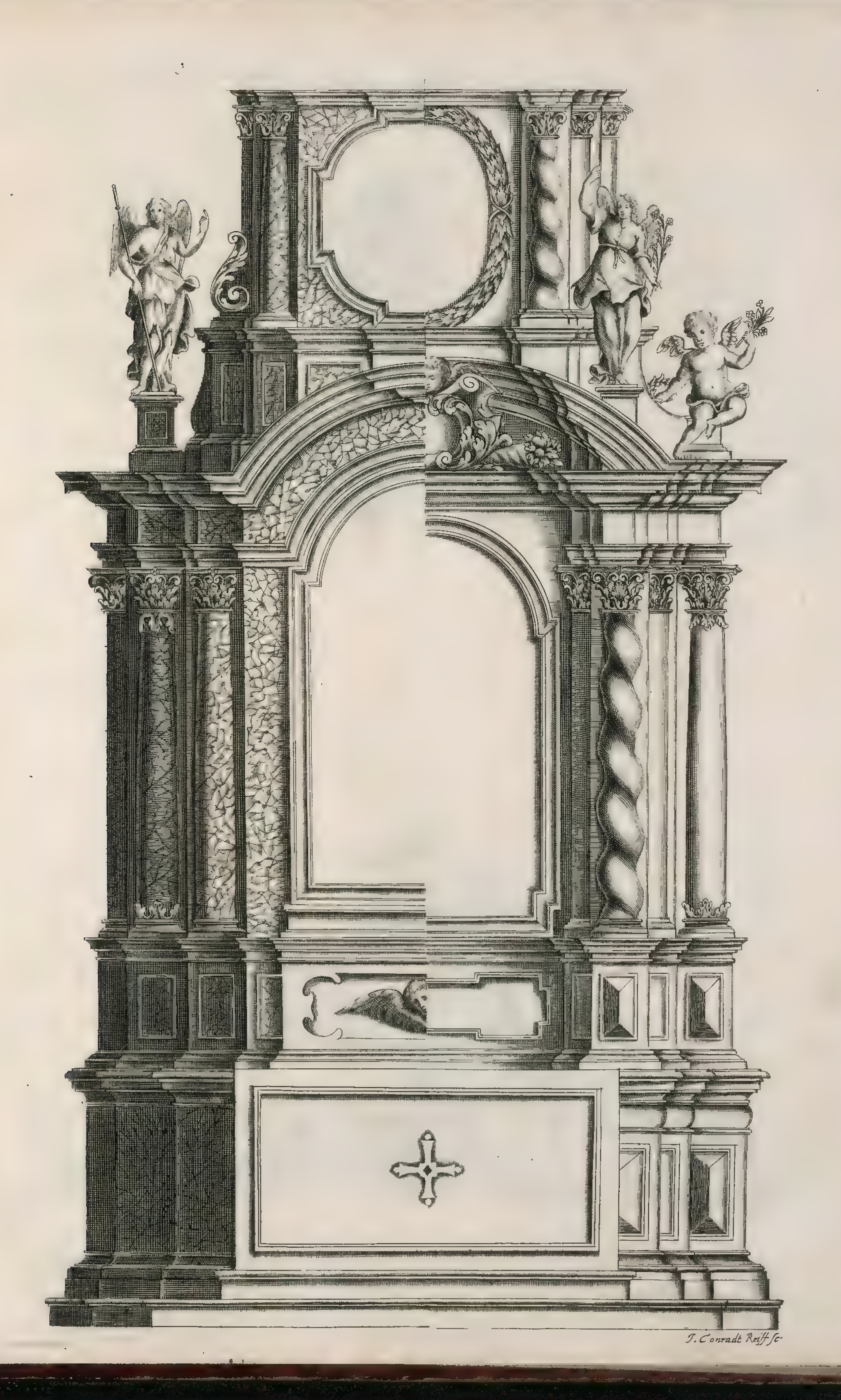



haubttheil 2 und 6 kl. theil
N A
Die aus theilung zu diesen Schnä
rgel ist hier unden bey N.A. zu finden
und zu ersehen allwie der anfang
zu machen sey.
Diese ist das Richtscheidt zu der austheilung und verjüngung der Seulen
Diese austheilung ist auff zweyer ley manier angedeutet an der Seulen
N.B.
N.A.
Von diesem Puncten bis inder Seulen mitel
lini hat 5 haubt theil und 6 klein theil
Die 20 haubt theil Seulen
7 ha: th: Posta
Die 20 haubt theil der Seulen und Capitil
Die 20 haubt theil der Seulen und Schafft und Capitil
Marcus Nonnenmacher
Ihrer kay: und Königl: May: l:
Hofftischler in Prag, invenit
et delinearit. A 1710
Was nun anbetrifft die Sechste Ordnung der gewundenen Seulen ist in Underschidlichen Manier angedeut wie
Oder die Composita zu 6 Windung gebraucht werden wie dan auch die Ionica zu den 5 Windungen, aber ist dar
allezeit ein bugel etwas weniges nider wird als der ander nach diesem ein jeder bugel mus man wieder...

GEWUNDENEN SEULEN.



…man auf dem kupfferstich zu sehen man kan die Corintica Ordung
…ey zu mercken in der austheilung das
…etheilet werden wie dan alles zu sehen ist deutlich.



N.17.





N.17.

N.18.

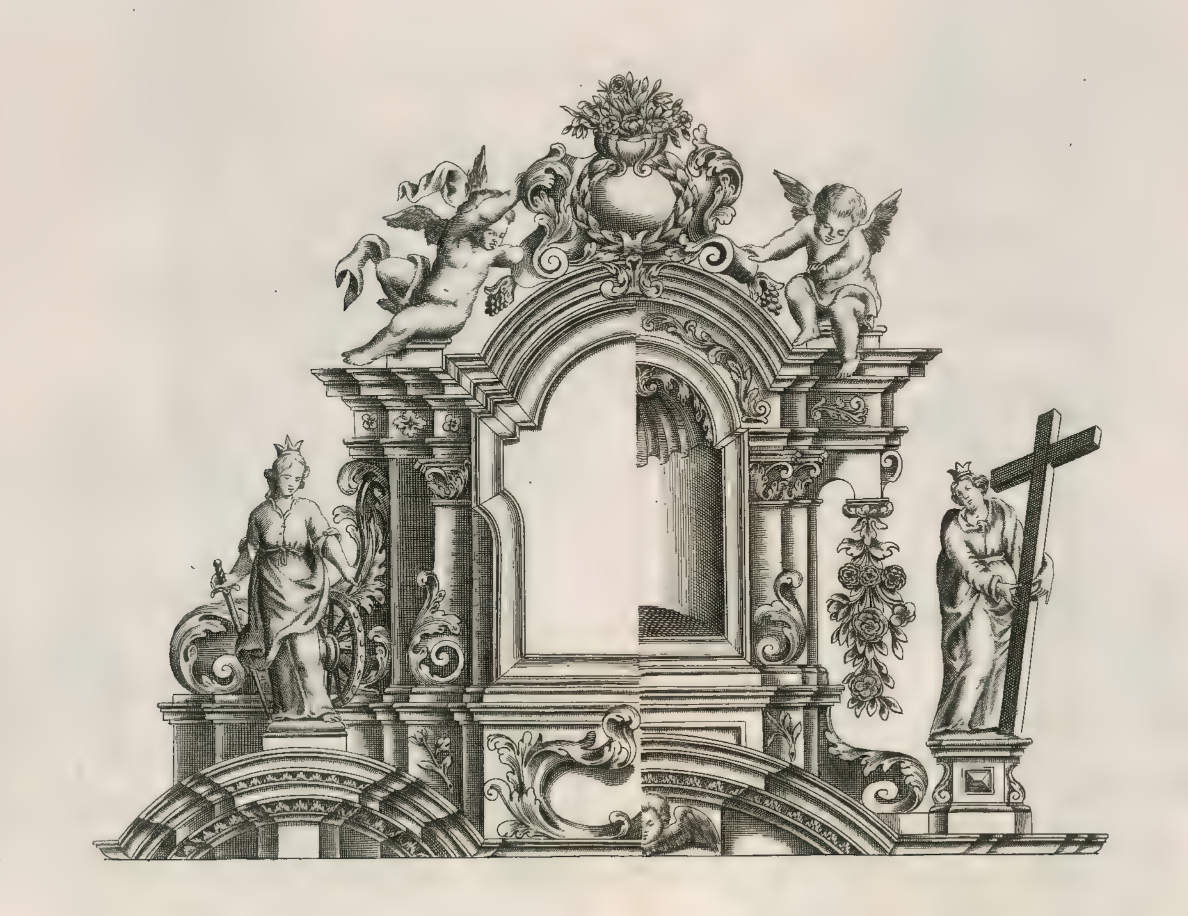




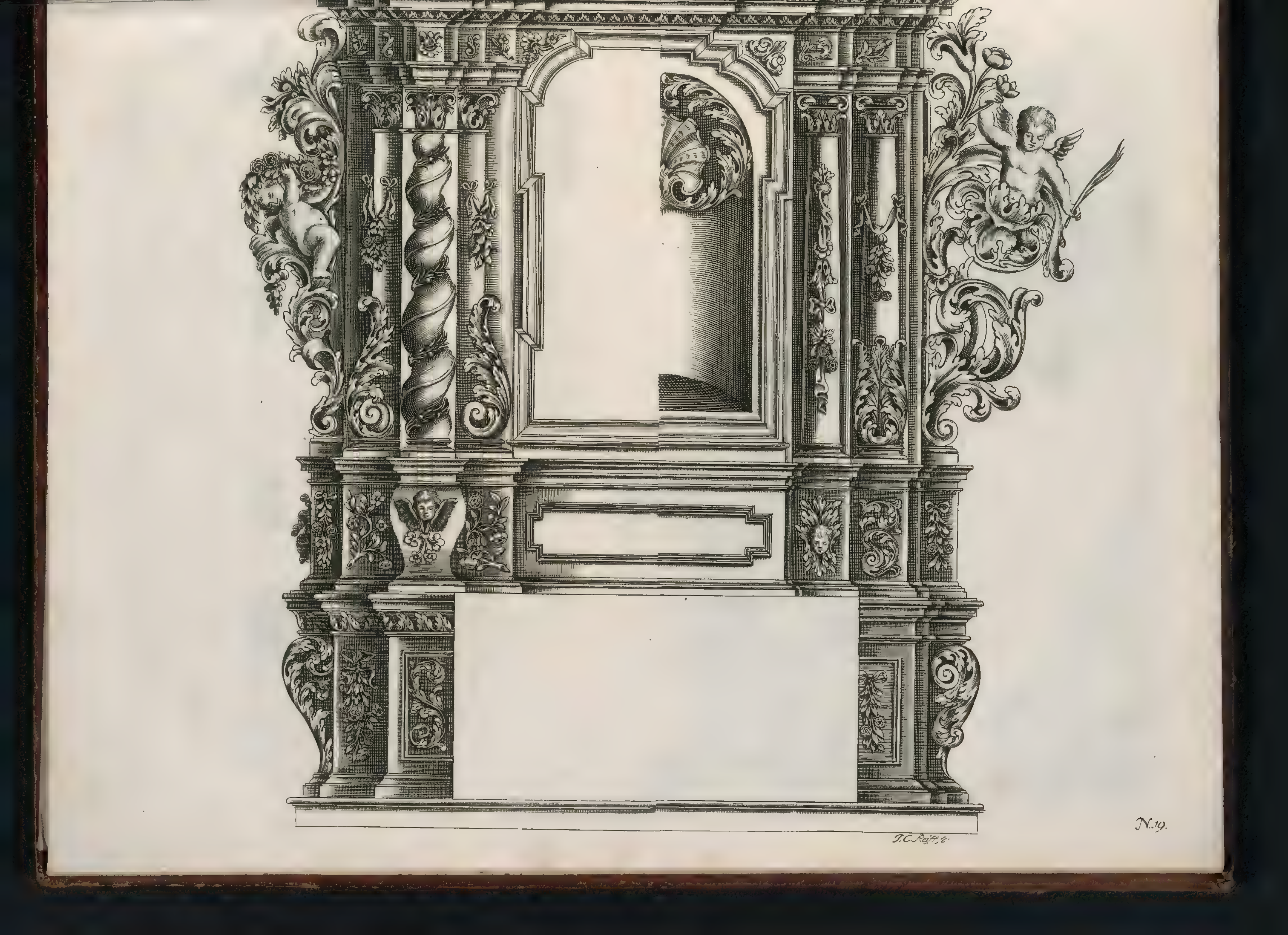
N.18.

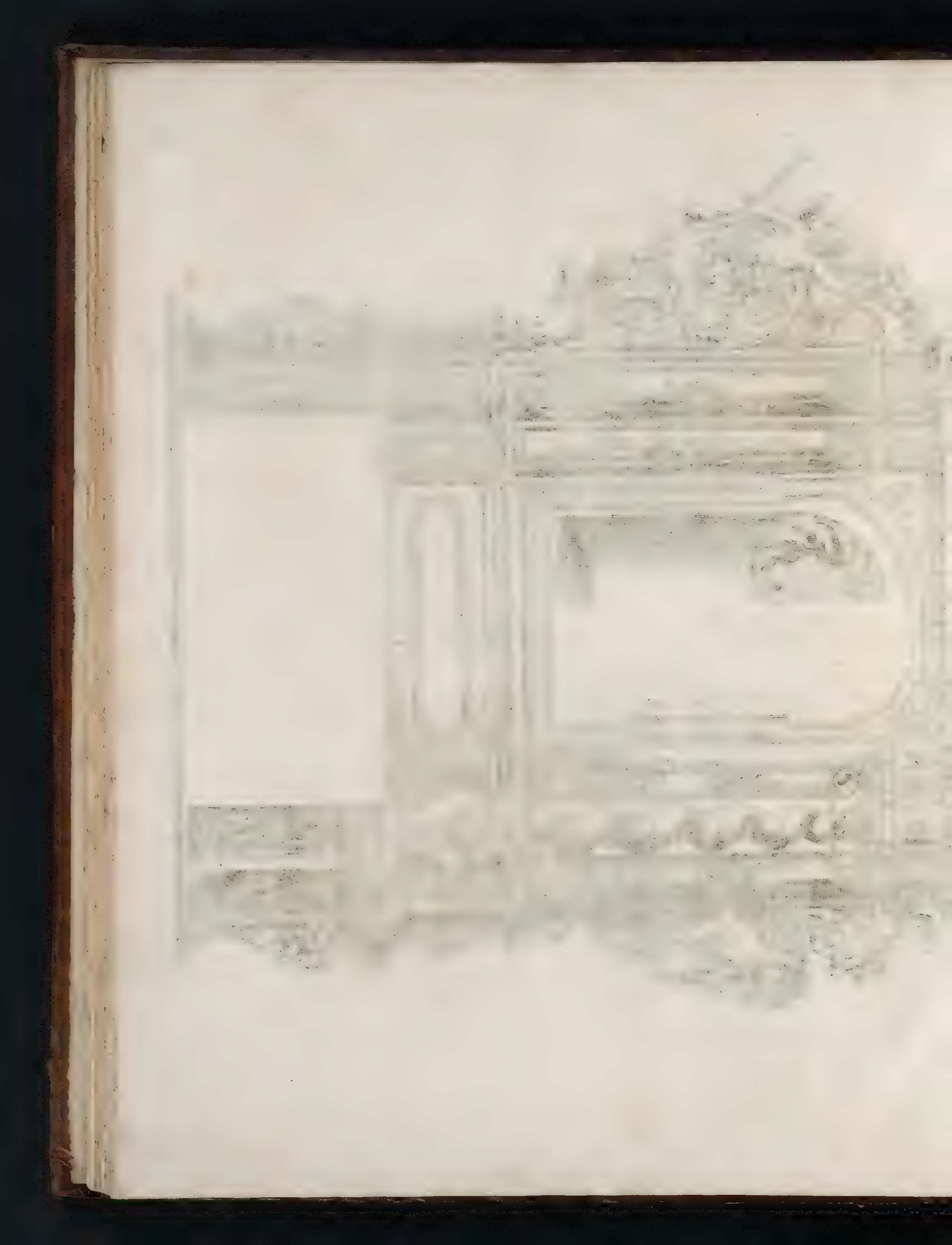
J.C.Reiff.fc:

N.19.

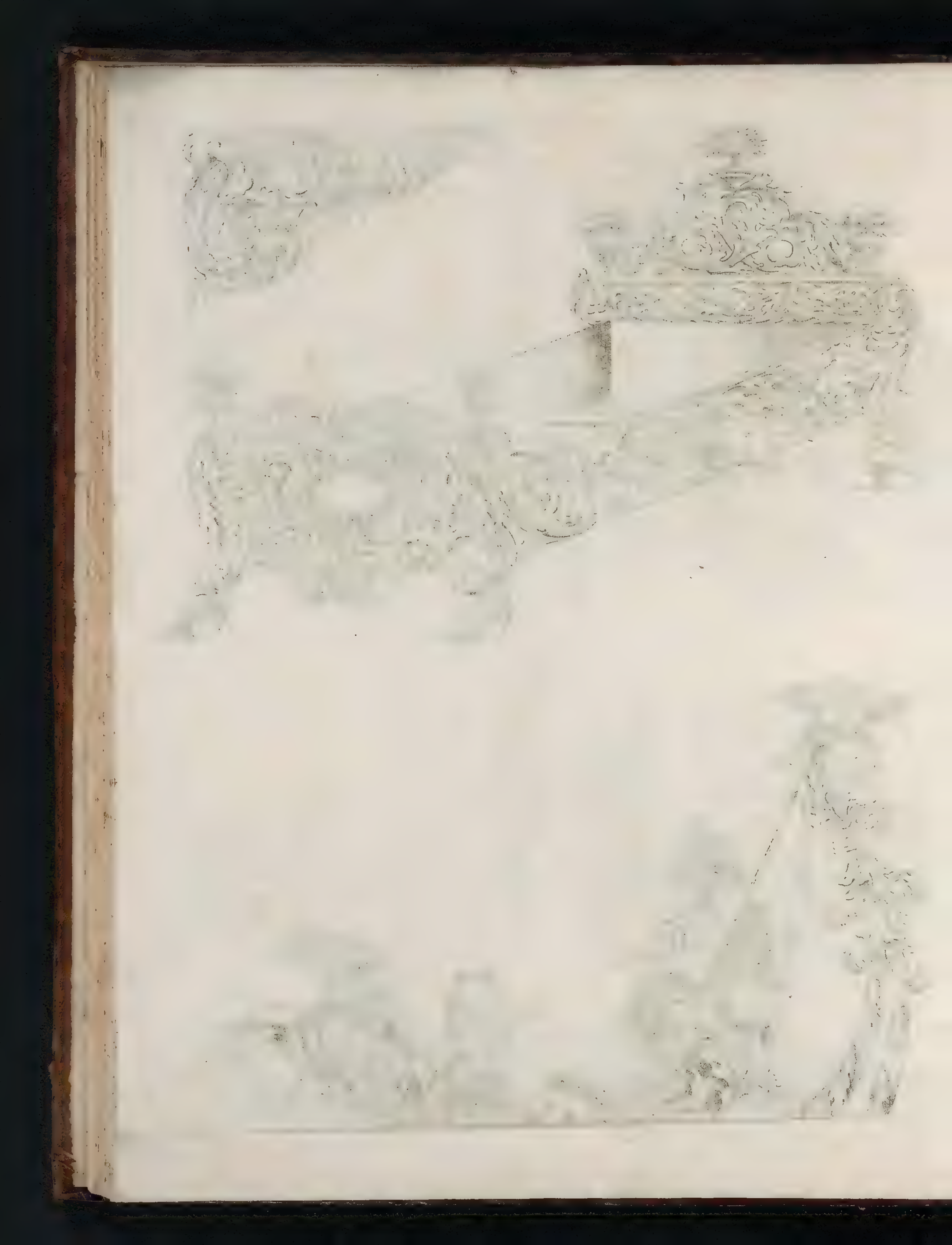





I.C. Reiff, fe.
N.19.




Rüff fe.
N.20.



N. 21.

N.22.

N.23.

N.24.

N.25.



N.26.



N.27.

FINIS.

N.32.

N.29.

N.28.



N.31.

N.30.

